

**NACHHALTIGKEIT.
SUSTAINABILITY.
DURABILITÉ.
BONN.**

Umweltbildungseinrichtungen in Bonn





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich freue mich Ihnen mit dieser Broschüre einen aktuellen Überblick über das umfangreiche und vielfältige Angebot der Umweltbildung in unserer Stadt vorlegen zu können!

Die Diskussion um die Bildung als Grundlage jeder gesellschaftlichen Entwicklung nimmt zu Recht einen breiten Raum ein. Die Umweltbildung ist ein wesentlicher Bestandteil dieser Diskussion und Garant für eine nachhaltige, zukunftsfähige Entwicklung. Diese Bedeutung der Umweltbildung spiegelt sich in Bonn wider in dem großen Spektrum der Angebote für eine nachhaltige Entwicklung sowohl auf lokaler wie auch auf internationaler Ebene durch die hier ansässigen UN-Einrichtungen.

Hier werden immer wieder Brücken zwischen lokalem Engagement und globalem Anspruch geschaffen. Beispiele dafür sind der alljährliche Tag der Vereinten Nationen, das Bonner UNO-Gespräch und internationale Projektpartnerschaften. Auch die Jahrespartnerschaften der Stadt gehören dazu, ebenso die Begleitung internationaler Konferenzen durch eigene Kampagnen.

Bonns Engagement wurde am 27. November 2007 gewürdigt. Bonn wurde als Stadt der UN-Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.

Die städtischen Aktivitäten reichen von der Mediothek für Pädagoginnen und Pädagogen bis hin zur Unterstützung von Naturerlebnisexkursionen, Führungen, Ferienwochen und Unterrichtseinheiten für Offene Ganztagschulen.

Mit dem Infobrief „Nachhaltigkeit lernen“ versorgen wir Bonner Pädagoginnen und Pädagogen gezielt und regelmäßig mit neuen Informationen in den Bereichen Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Abschließend will ich dankbar darauf hinweisen, dass zu den Umweltbildungsangeboten in Bonn viele Menschen beitragen, die sich neben ihrem Beruf ehrenamtlich in der Umweltbildungsarbeit engagieren.

Ihr

Jürgen Nimptsch
Oberbürgermeister der Stadt Bonn



Umweltbildung in Bonn

In Bonn und seiner Umgebung gibt es für ökologisch interessierte Bürgerinnen und Bürger eine Fülle an Bildungs- und Informationsangeboten.

Mit dieser Broschüre soll sowohl Pädagoginnen und Pädagogen der schulischen und außerschulischen Umweltbildungsarbeit aber auch ökologisch interessierten Neubonnerinnen und Neubonnern eine schnelle Orientierung über das vielfältige Angebot der Umweltbildung in Bonn ermöglicht werden.

Die Umweltbildung ist Teil einer Bildung für nachhaltige Entwicklung, die in der Konferenz der Vereinten Nationen im Jahr 1992 in Rio de Janeiro wurzelt und gegenüber dem klassischen Bildungsbegriff eine Erweiterung um die Nachhaltigkeit erfahren hat. Mit der Fokussierung auf Umwelt grenzt die Broschüre sich von dem weitaus größeren Feld der Bildungsangebote für eine nachhaltige Entwicklung ab.

Ansätze, Maßnahmen und Konzepte für eine Bildung zur nachhaltigen Entwicklung lassen sich in Bonn an vielen Stellen finden. Beispielhaft sind das Internationale Konzept der Stadt Bonn, der Nachhaltigkeitsbericht und die Aktivitäten der Stadt Bonn im Umfeld und während der 9. Vertragsstaatenkonferenz der UNO-Konvention zur biologischen Vielfalt zu nennen.

2007 wurde Bonn als Stadt der Weltdekade für nachhaltige Bildung von der UNESCO ausgezeichnet.

Auch die Anbieter von Umweltbildungsveranstaltungen können und wollen sich dieser Entwicklung nicht entziehen. Ihre Angebote haben sich im Verlauf der vergangenen Jahre entsprechend dem allgemeinen Trend weiter entwickelt.

Das Spektrum der Umweltbildung in Bonn

Vor dem Hintergrund eines globalen und zukunftsorientierten Lernzieles bedeutet Umweltbildung viel mehr als nur die isolierte Vermittlung von Einzelaspekten.

Im Vordergrund steht das Lernen mit Kopf, Herz und Hand!

Vom Lernort Bauernhof zur Kunst als Medium der Umweltbildung

- Nachhaltig beeindruckend und lehrreich kann der Besuch der Familie auf einem ökologisch geführten Bauernhof sein, bei dem Kinder wie auch Eltern über ihre Eindrücke dazu veranlasst werden können, ihre Konsum- und Ernährungsgewohnheiten zu überdenken. Wenn sich dort der Ökobauer oder -gärtner nicht nur als Direktvermarkter, sondern auch als aktiver Berater versteht und seine Betriebsweise als ein Stück praktizierten Umweltschutz präsentiert, dann steht er auch immer für eine Idee, die über den lokalen Bezug hinausgeht und durchaus pädagogisch auf den Konsumenten wirken kann.
- Kinder und Jugendliche können sich selbstständig und lustvoll mit einer Aufgabe beschäftigen. Hierzu haben sie Gelegenheit bei Kursen und Veranstaltungen, die kindgerecht und attraktiv angeboten und begleitet werden oder auch bei Organisationen, die offene Angebote am Nachmittag und in den Ferien anbieten. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltungen steht das Entdecken, Erleben und Erfahren der Natur mit allen Sinnen. Hier wird ein Rahmen gespannt, in welchem Kinder und Jugendliche ihrem eigenen Tempo und Interesse entsprechend nicht nur fachliche Kompetenzen erwerben können.
- Wenn ein „Weltladen“ nicht nur das typische Sortiment der Produkte aus den Entwicklungsländern verkauft, sondern auch ein Infocafé unterhält, darüber hinaus eine Spezialbibliothek betreibt und Unterrichtsmaterial zu den so genannten Kolonialwaren wie Kaffee und Tee bereit hält, dann wird dort Umweltbildung gefördert und zwar insbesondere unter dem Aspekt des fairen Handels mit globaler Verantwortung.



- Auch die Bürgerinitiativen, die sich teilweise schon seit Jahrzehnten in Bonn aktiv in die umweltpolitische Debatte einmischen, bereichern mit ihrer Informations- und Öffentlichkeitsarbeit das Umweltbildungsangebot unserer Stadt.
- Die Museen bieten mehr als die bloße Betrachtung von Schautafeln und präparierten Tieren. Sie verfolgen durchweg anspruchsvolle museumspädagogische Konzepte und bieten an ihrem Standort den direkten Bezug zur umgebenden Natur oder entwickeln global ausgerichtete zukunftsweisende Ausstellungskonzepte.
- Die bundesweit bekannten Umweltverbände beleben über ihre aktiven Kreisverbände das lokale Bildungsangebot insbesondere mit ihren Seminaren, Projekten und Workshops. Sie verstehen Bildungsarbeit immer praxis- und umsetzungsorientiert.
- Umweltbibliotheken, Medienzentren und Mediotheken tragen mit der Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien zur Verbesserung der Anschaulichkeit bei der Vermittlung ökologischer Themen bei. Ihr Service geht aber meistens weiter: Sie beraten Pädagoginnen, Pädagogen und Multiplikatoren bei der Auswahl und dem Einsatz von Medien und vermitteln über Seminare weiter gehende didaktische Ansätze.
- Auch Theater und bildende Kunst werden als Medien der Umweltbildung herangezogen und erfolgreich eingesetzt. So gibt es in Bonn freie Theatergruppen, die das Thema Umwelt auf lehrreiche und amüsante Weise Kindern und Erwachsenen nahe bringen.

Benutzerhinweise

Im ersten Teil dieser Broschüre werden 31 Institutionen aus Bonn vorgestellt, die regelmäßig Umweltbildungs- oder Informationsangebote für ökologisch Interessierte anbieten oder durch die Möglichkeit zur Mitwirkung in Projekten und Initiativen einen praxisorientierten Beitrag zur Umweltbildung leisten. Für jede dieser Einrichtungen werden Kontaktpersonen genannt, die gerne genauere Informationen und Einzelheiten zur Nutzung ihrer Angebote oder zur Mitwirkung in ihrer Gruppe geben.

Im zweiten Teil werden Initiativen, Verbände sowie Informations- und Anlaufstellen mit ihren Angeboten aufgeführt und kurz charakterisiert, die Informationen vermitteln, aber nicht regelmäßig lokale Veranstaltungen durchführen.

Im Bereich der lokalen Umweltbildung herrscht eine große Dynamik. Sollten Sie von neuen Einrichtungen oder Initiativen hören oder selbst Angebote in der Umweltbildung machen, die sich nicht in der Broschüre finden und in diesen Kontext passen, würden wir uns freuen, wenn Sie uns darüber informieren.

Für die Inhalte der Selbstdarstellungen und die ausgewählten Fotos in dieser Broschüre sind die Umweltbildungseinrichtungen verantwortlich.

Die Auflistung erfolgt alphabetisch.



Übersicht über die vorrangigen Angebote

Institutionen	Vorträge, Seminare und Workshops	Exkursionen, Führungen und Besichtigungen	Beratung, Information, didaktisch- methodische Hilfen	Medien und Material	Diskussion, Beteiligungs- und Mitwirkungs- möglichkeiten	Theater als Medium der Umwelt- kommunikation
Abenteuer Lernen	•	•	•	•		
ADFC	•	•		•		
Arbeitskreis Christen und Bioethik	•	•			•	
Biologische Station	•	•				
Bonnatours	•	•				
Botanische Gärten	•	•				
Brüser Dorf	•	•				
BUND	•	•				
Gut Ostler	•	•	•			•
Haus der Natur	•	•				
Jugendfarm	•	•	•			
Naturfreunde Bonn	•	•				
Naturschutzbund (NABU)	•	•		•		
Ökozentrum	•			•	•	
Stadt Bonn, Medienzentrum				•		
Stadt Bonn, VHS	•	•			•	
Stadt Bonn, Kinder- und Jugendinfo			•	•		
Stadt Bonn, Amt für Umwelt, Verbraucherschutz und Lokale Agenda			•	•		
Stadt Bonn, Leistungszentrum Amt für Stadtreinigung und Abfallwirtschaft	•	•	•	•		
StattReisen	•	•				
Umwelttheater unverpackt						•
Verbraucherzentrale	•		•			
Verein Streuobstwiesen Wachtberg	•	•				
Verkehrsclub Deutschland (VCD)	•				•	
Verkehrsforum	•	•			•	
Verschönerungsverein Siebengebirge	•	•	•	•	•	
Weltladen - Über den Tellerrand e.V.	•		•	•		
Wissenschaftsladen	•		•	•		
Zentrum Umwelterziehung Bonn/Rhein-Sieg e.V.	•	•				
Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig	•	•				
Zukunftsfähiges Bonn	•	•			•	



Inhaltsverzeichnis

Abenteuer Lernen e.V.	6
Allgemeiner Deutscher Fahrradclub, Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg e.V. (ADFC)	7
Arbeitskreis Christen und Bioethik	8
Biologische Station Bonn	9
Bonnatours	10
Botanische Gärten der Universität Bonn	11
Brüser Dorf Bonn e.V.	12
BUND für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)	13
Gut Ostler	14
Haus der Natur	15
Jugendfarm Bonn e.V.	16
Naturfreunde Bonn	17
Naturschutzbund Deutschland, Kreisgruppe Bonn e.V. (NABU)	18
Ökozentrum Bonn e.V.	19
Stadt Bonn, Medienzentrum	20
Stadt Bonn, Volkshochschule	21
Stadt Bonn, Kinder- und Jugendinfo	22
Stadt Bonn, Umweltberatung und Umweltbildung	23
Stadt Bonn, Abfallberatung	24
StattReisen Bonn erleben e.V.	25
Umwelt-Theater UNVERPACKT	26
Verbraucherzentrale, Energieberatung Bonn	27
Verein zur Förderung der Streuobstwiesen in Wachtberg e.V.	28
Verkehrsclub Deutschland, KREISVERBAND Bonn/Rhein-Sieg/Ahr (VCD)	29
Verkehrsforum Bonner Bürgerinitiativen	30
Verschönerungsverein für das Siebengebirge, Naturpark Siebengebirge (VVS)	31
Weltladen Bonn, Über den Tellerrand e.V.	32
Wissenschaftsladen Bonn	33
Zentrum für Umwelterziehung Bonn/Rhein-Sieg e.V. (ZUB)	34
Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig	35
Zukunftsfähiges Bonn e.V.	36
Informations- und Kontaktstellen	37 - 40



Abenteuer Lernen e.V. Wie kommt Neues in die Welt?

Vom Vergnügen, seine Umwelt selbst zu entdecken

Abenteuer Lernen e.V. sucht neue Wege des Lernens mit Kindern und Jugendlichen. Ziel ist es, junge Menschen in ihrer Kompetenz- und Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und damit einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Der Verein wurde 2004 gegründet und bietet seither „Bildung vor Ort“ in den Regionen Bonn, Köln und dem Rhein-Sieg-Kreis an. Seit Herbst 2008 finden auch Kurse in eigenen Räumlichkeiten statt.

Das Angebot erstreckt sich von Handwerkskursen wie Schreinern über Kurse in Philosophie und Gesellschaftskunde bis hin zu den naturwissenschaftlichen Kursen, die den Schwerpunkt bilden.

Zielgruppen sind alle Kinder und Jugendliche, speziell auch solche mit besonderen Bedürfnissen wie hochbegabte Kinder oder Kinder mit Behinderung.

Abenteuer Lernen e.V.
An der Rheindorfer Burg 22
53117 Bonn



Telefon: 44 29 03
Fax: 96 39 93 97
E-Mail: info@abenteuerlernen.org
www.abenteuerlernen.org

Kontakt: Dr. Erika Luck-Haller

Das didaktische Prinzip heißt „Selbst tun“, „Selber machen“. Kinder und Jugendliche können hier beobachten, denken, überlegen, ausprobieren und experimentieren. Abenteuer Lernen bietet Anregung und Material, die Kinder selbst erschließen sich die Themen.

Dies beginnt mit naturwissenschaftlichen Aspekten aus dem Alltag und der direkten Erlebniswelt der Kinder und Jugendlichen. Sie lernen durch Beschäftigung mit dem Material und Experimentieren grundlegende Dinge neu zu betrachten: Woraus bestehen die Dinge? Warum müssen wir essen? Welche Stoffe sind in der Nahrung? Wie funktioniert mein Körper?

Auch komplexe Umweltprobleme, wie Folgen der Klimaveränderung, Rohstoffkonflikte und so weiter werden experimentell erschlossen.

Die Kurse können gebucht und in Kindergärten, Offenen Ganztagschulen, weiterführenden Schulen, Kindertagesstätten und anderen Einrichtungen umgesetzt werden. Je nach Bedarf und Thema finden die Kurse fortlaufend oder als in sich geschlossene Projekte, auch unterrichtsbegleitend, statt.

Die Kursleiterinnen und Kursleiter von Abenteuer Lernen e.V. sind Wissenschaftler oder Fachleute unterschiedlichster Disziplinen, die vom Verein didaktisch unterstützt werden und mit den notwendigen Materialien in die Schulen kommen.

Abenteuer Lernen e.V. bietet regional und überregional Fortbildungen für Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Offenen Ganztagschule in experimentellen naturwissenschaftlichen Unterrichten an.

Materialien für Projekte an Schulen und Kindergärten können von den Einrichtungen bei Abenteuer Lernen e.V. ausgeliehen werden. Hierzu gehören Experimentiermaterialien, Binokulare, Lupen und vieles andere.



Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club, Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg e. V.

Der emissionsfreie Verkehrsclub

Der ADFC vertritt die Interessen der nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer und setzt sich für die Gleichberechtigung von Radfahrern im Straßenverkehr ein. Dabei arbeitet er mit vielen Organisationen, Institutionen und Vereinen zusammen, die sich für mehr Sicherheit und Umweltschutz im Verkehr einsetzen. Die Zusammenarbeit mit Verwaltung und Parteien ist dabei zur Durchsetzung der Ziele von sehr großer Bedeutung. Seit mehr als 30 Jahren gibt es nun schon den Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg, der durch stetiges Wachstum mittlerweile mehr als 3 200 Mitglieder zählt und zu den aktivsten ADFC-Gliederungen bundesweit gehört.

Wir engagieren uns leidenschaftlich und kompetent für die Interessen aller Menschen, die Fahrrad fahren. Mit unserer Verkehrsplanungsgruppe und den Orts- und Stadtteilgruppen in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis mischen wir uns dort ein, wo es bei Planung und Politik um die Belange von Radfahrern geht.

Die Bildungs- und Informationsarbeit des ADFC umfasst folgende Schwerpunkte.

- Infoladen „ADFC-RadHaus“: Hier erhalten Mitglieder und andere Interessierte Beratung rund ums Radfahren. Dazu zählen Tipps für Touren und Routen in der Region und darüber hinaus Kaufberatung fürs Fahrrad, Zubehör und Kleidung sowie ein breites Angebot an Radwanderkarten zur Einsicht und zum Kauf.
- Das Angebot rund 400 geführter Radtouren lädt rund ums Jahr zur Teilnahme ein. Von der Feierabendtour bis zur mehrtägigen Tour ins Ausland reicht das Spektrum. Die Touren erschließen die gesamte Region; thematisch vielfältige Bonner Neubürgertouren, Kirchentouren, Touren mit Kindern und Touren zu botanischen Besonderheiten sind Bestandteil des Programms.

- Die jährliche ADFC-Radreisemesse ist das Highlight in NRW für umweltgerechten Radtourismus. Für viele ein Muss zur Vorbereitung ihrer persönlichen Tourensaison.
- Unter www.adfc-bonn.de finden Interessierte aktuelle Informationen rund ums Radfahren in Bonn und der Region sowie einen riesigen Fundus von Informationen zu Fahrradnutzung, umweltgerechtem Verkehr und Aktionen.
- Seit Jahren führt der ADFC zusammen mit der AOK die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ durch.
- Mit der Kampagne „Rücksicht kommt an!“ wirbt der ADFC für ein faires Miteinander im Straßenverkehr. Mit der Tagung „Betriebliche Fahrradförderung“ warb der ADFC gemeinsam mit und bei Unternehmen für die Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter und für umweltgerechte Mobilität.
- Als Herausgeber von Radwanderkarten (Regionalkarten, bundesweite Fernradwanderkarten, Fahrradstadtpläne) bietet der ADFC qualitativ hochwertigste Materialien für die Tourenvorbereitung und unterwegs.
- Weitere Angebote sind eine Radfahrschule für Erwachsene, Technikkurse oder die Fahrradcodierung als Diebstahlschutz. Regelmäßige Gebrauchtfahrrad-Märkte wenden sich an jedermann.

**Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club
Kreisverband
Bonn/Rhein-Sieg e. V.**
Postfach 18 01 46, 53031 Bonn
Telefon: 63 00 15
Fax: 9 65 03 66
E-Mail: kontakt@adfc-bonn.de
www.adfc-bonn.de
Kontakt:
ADFC-RadHaus
Breite Straße 71, 53111 Bonn
Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag: 17 bis 19 Uhr,
Samstag: 11 bis 13 Uhr





Arbeitskreis Christen und Bioethik

Entstehung

Der Arbeitskreis Christen und Bioethik wurde 1996 gegründet als Antwort auf das Bekanntwerden der „Bioethikkonvention“, die den Umgang mit menschlichem Leben in den so genannten „Biolwissenschaften“ europaweit regeln soll.

Ökologischer Zusammenhang

Umweltschutz gilt in der Regel der Umwelt des Menschen, nicht dem Menschen selbst. Durch die Möglichkeiten der modernen Biolwissenschaften gerät aber auch der Mensch in den Blick als Objekt der Forschung (Forschung an Nichteinwilligungsfähigen; Embryonenforschung) mit weit reichenden Folgen für den Schutz der Menschen, besonders der Schutzbedürftigsten. Der verantwortliche Umgang mit der Schöpfung muss daher auf den Menschen als Teil der Schöpfung ausgedehnt werden.

Zielsetzung

Der Arbeitskreis versteht sich als offenes Gesprächsforum auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes sowie der Artikel 1 und 2 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Eingeladen sind alle Interessierten – unabhängig von Konfession, Religion oder politischer Ausrichtung. Als Voraussetzung eines guten Dialogs gilt der Respekt vor dem Anderen und seiner Meinung. Das Bemühen um möglichst genaue Informationen hilft zu einer sachlichen Argumentation.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Arbeitskreis beteiligt sich an der öffentlichen bioethischen Debatte durch Stellungnahmen zu konkreten Fragestellungen, zu Forschungsvorhaben und zu möglichen Gesetzesänderungen und deren ethischer Begründung. Er wendet sich mit Briefen, Anfragen und Anträgen an kirchliche und politische Gremien und Einzelpersonen. Auf dem Markt der Möglichkeiten des Deutschen Evangelischen Kirchentages ist der Arbeitskreis seit 1997 mit einem Informationsstand präsent.

Arbeitsweise

Der Arbeitskreis trifft sich jeden zweiten Montag im Monat um 19.15 Uhr in der Thomaskapelle, Kennedyallee 113. Die Treffen werden durch Plakate, durch Veröffentlichungen in den Gemeinden, in Gemeindebriefen und im General-Anzeiger bekannt gegeben. Die Themen werden einen Monat im Voraus von den jeweils Anwesenden festgelegt. Häufig werden kompetente Referentinnen und Referenten eingeladen.

Arbeitskreis
Christen und Bioethik
c/o Ilse Maresch
Giselherstraße 49
53179 Bonn



Telefon: 33 46 04
E-Mail: Ilseundjan@t-online.de

Kontakt: Ilse Maresch



Biologische Station Bonn

Die Biologische Station Bonn e. V. nahm ihre Arbeit im November 2001 auf. Sie wurde gegründet, um dem Naturschutz vor Ort ein stärkeres Gewicht zu verleihen. Als eine vom Land Nordrhein-Westfalen sowie von der Stadt Bonn geförderte Institution versteht sie sich als Vermittler zwischen behördlichem und ehrenamtlichem Naturschutz.

Trotz oder gerade wegen der dichten Besiedlung haben Natur und Landschaft im Bonner Raum einen besonderen Wert. Im Übergang zwischen Mittelgebirge und der Niederrheinischen Bucht gelegen, birgt die Landschaft um Bonn eine Vielzahl von Lebensräumen, in denen auch heute noch eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt zu Hause ist. Diese Biodiversität spiegelt sich auch in der großen Anzahl an Naturschutzgebieten wider, die immerhin 22 % des Stadtgebietes ausmachen.

Die Aufgaben der Biologischen Station liegen in der Betreuung dieser Schutzgebiete, der Erfassung von Flora und Fauna, der Erstellung von Pflege- und Entwicklungskonzepten, der Durchführung von Naturschutz-Maßnahmen, der Zusammenarbeit mit Landwirten für eine naturschutzverträgliche Landnutzung sowie nicht zuletzt der Natur- und Umweltbildung. Wir pflegen Feucht- und Streuobstwiesen, betreiben ökologische Grünflächenpflege, führen Exkursionen durch und vieles mehr.

Zusammen mit anderen Bonner Naturschutzvereinen gibt die Biologische Station ein umfangreiches Naturerlebnisprogramm mit jährlich über 100 Veranstaltungen heraus. Es enthält unter anderem naturkundliche Exkursionen im Bonner Raum, Führungen zu seltenen Blumen, Wildbienen und Fledermäusen, Kurse zum Schnitt von Obstbäumen, zur Pflanzenbestimmung und zum Erkennen von Vogelstimmen. Die

Biologische Station freut sich auch über ehrenamtliches Engagement. Zum Beispiel können Sie bei den im Programm angebotenen Mitmach-Aktionen im praktischen Naturschutz selbst für die Natur und ihren Schutz aktiv werden. Neben der gemeinsamen Pflegearbeit kommen auch die Informationen über das jeweilige Gebiet und der Kontakt zu Gleichgesinnten nicht zu kurz.

Zusätzlich zum regulären Programm bieten wir spezielle Exkursionen und Vorträge für Gruppen, zum Beispiel Schulklassen an. Das Themenspektrum reicht von Amphibien, Libellen, Heuschrecken über Moose, Farne, Heil- und Küchenkräuter, bis hin zu Wald- und Gewässerökologie sowie Natur- und Artenschutz in Bonn.

Zusätzlich zu unserem halbjährlichen Veranstaltungsprogramm bieten wir einen unregelmäßigen Newsletter an.

Biologische Station Bonn
Auf dem Dransdorfer Berg 76
53121 Bonn



Telefon: 2 49 57 94
Fax: 0 12 12 – 5 26 71 43 82
E-Mail: Info@BioStation-Bonn.de
www.BioStation-Bonn.de
Kontakt: Dipl.-Biol. Monika Hachtel
Dienstag bis Donnerstag: 9 bis 17 Uhr



Bonnatours Erlebnisausflüge

Entdecken, Erleben, Erfahren

Mit Bonnatours entdecken Erwachsene und Kinder auf neue und spannende Weise Natur und Kultur ihrer Umgebung. Die meisten Touren finden im näheren Umkreis der Städte Bonn und Königswinter statt. Es werden Ausflüge ins Siebengebirge, an den Rhein, aber auch in den Kottenforst und das Drachenfelder Ländchen durchgeführt.

Gegründet wurde Bonnatours 1999 von der Diplom Biologin Sonja Schirdewahn, die seitdem für Organisation, Konzeption und Durchführung der Veranstaltungen zuständig ist. Die Büroräume befinden sich in der Auguststraße 12 in der Beueler Tapetenfabrik. Ein Großteil der Ausflüge startet hingegen in der Lindenstraße in Königswinter-Oberdollendorf. Dieser an den Weinbergen im Siebengebirge gelegene Ort bietet eine Vielzahl abwechslungsreicher Touren zu Natur und Geschichte der Region. Unterstützt wird die Biologin bei der Durchführung der Ausflüge von Ihrem Mann, dem Bildhauer Arne Schirdewahn, sowie einem kleinen Team freier Mitarbeiter, die für fachkundige Ergänzung sorgen.

Sowohl Erwachsene als auch Kinder finden bei Bonnatours spezielle für sie erarbeitete Veranstaltungen: Angeboten werden naturkundlich-historische Ausflüge ins Siebengebirge, Wildkräuterseminare, aber auch Naturerlebnisworkshops und Kindergeburtstage. An Schulen und Kindergärten richten sich die auf die jeweilige Altersklasse abgestimmten Angebote „Lernen mit allen Sinnen“, die in Kooperation mit Bonner und Königswinterer Einrichtungen durchgeführt werden. In den Ferienprogrammen „Abenteuer Natur“ finden Kinder von 6-12 Jahren die Möglichkeit, spannende Naturerlebnisferien in der Umgebung zu verbringen.

Zu allen Veranstaltungen wird ein zum Thema passender Imbiss angeboten. Entsprechende Wildkräuter- oder regionale Köstlichkeiten lassen das vorher Entdeckte mit allen Sinnen verinnerlichen.

Das Programm wird beständig durch neue Themen und Projekte aktualisiert und erscheint jeweils im November für das Folgejahr. Es liegt in öffentlichen Einrichtungen – Bibliotheken, Theatern und Museen – sowie in ausgewählten Buchhandlungen und Bioläden in der Region Bonn und Königswinter aus.

Allen Veranstaltungen zugrunde liegt das Konzept von Bonnatours: Wir wollen Erwachsene und Kinder zu eigenen Entdeckungen anregen und aufmerksam machen für die Besonderheiten der direkten Umwelt. Diese selbst erlebten Erfahrungen können nachhaltig die eigene, individuelle Entwicklung beeinflussen.

Bonnatours
Auguststraße 12, 53229 Bonn



Telefon: 9 34 87 02
Mobil: 01 63-8 65 33 00 (während der Veranstaltungen ist das Handy ausgestellt!)
Fax: 93 48 701
E-Mail: schirdewahn@bonnatours.de
www.bonnatours.de (hier Anmeldung für den Newsletter möglich)

Kontakt: Sonja Schirdewahn
Öffnungszeiten: keine festen Öffnungszeiten
(Angabe auf AB, siehe oben)



Botanische Gärten der Universität Bonn

Nur was man kennt, das schützt man!

Der Botanische Garten am Poppelsdorfer Schloss ist eine faszinierende Schausammlung lebender Pflanzen und eine Einrichtung der botanischen Forschung und Lehre. Auf engstem Raum wird hier ein Einblick in die Vielfalt der Arten gegeben.

Daneben ist er zweifellos eine Oase der Entspannung inmitten eines vorwiegend versiegelten städtischen Umfeldes. Gleichzeitig ist der Garten aber auch die größte „Open-air-Bildungsstätte“ mit ökologischem Bezug. Als „lebende Museen“ haben Botanische Gärten eine herausragende Bedeutung für den angewandten Naturschutz, da sie beispielsweise vielen bedrohten Pflanzenarten als letztes Refugium dienen und somit zur Erhaltung des Artenreichtums aktiv beitragen.

Dabei kann die Freude an der beeindruckenden Vielfalt der exotischen Pracht auf sehr positive Weise dazu beitragen, dass sich ökologisches Bewusstsein in der Öffentlichkeit nachhaltig verankert. Nach dem Motto „Nur was man kennt, das schützt man“ demonstrieren die pflanzlichen Attraktionen aus aller Welt dem interessierten Besucher auf höchst beeindruckende Weise, was das Schlagwort „global denken – lokal handeln“ für den Artenbestand bedeuten kann.

Entsprechend dem neuen Konzept der Botanischen Gärten findet der Besucher nun neben der 2007 neu gestalteten systematischen Anlage auch die Biotoplanlage mit verschiedenen einheimischen Pflanzengesellschaften, die für die unterschiedlichen dort nachempfundenen Standortbedingungen typisch sind.

Wer sich über die Botanischen Gärten informieren und die Welt der Pflanzen durch Vorträge, Exkursionen und Führungen erleben möchte, ist beim Freundeskreis Botanischer Garten bestens aufgehoben.

Ein regelmäßiges Vortragsprogramm und Veranstaltungen werden angeboten (www.freunde.botgart.uni-bonn.de). Freundeskreismitglieder können unter anderem kostenlos an dem reichhaltigen Führungsprogramm des Führungsservice BBF teilnehmen.

Selbstverständnis und Zielsetzung der Bildungsarbeit: Verständnis wecken für – Kenntnisse vermitteln über –

- die Bedeutung von Botanischen Gärten zur Erhaltung der Artenvielfalt;
- die Gefährdung von Pflanzenarten weltweit;
- den allgemeinen Naturschutz;
- die Bedeutung des Biotopschutzes;
- verschiedene ökologische Zusammenhänge und so weiter

Besonderer Tipp: Die Botanischen Gärten – ohnehin schon ein Kunstwerk gärtnerischer Gestaltungskunst – bieten ein hervorragendes Ambiente für Kunstausstellungen, und zwar im Freiland wie auch in den Gewächshäusern. Verschiedene Werke von Künstlern sind in den Botanischen Gärten zu finden.

Botanische Gärten der Universität Bonn und Freundeskreis Botanische Gärten der Universität Bonn e.V.

Meckenheimer Allee 171, 53115 Bonn

Telefon: 73 55 23, Fax: 73 90 58

E-Mail: botgart@uni-bonn.de

www.botgart.uni-bonn.de

Kontakt: Dr. Ulrike Sobick, Telefon: 2 49 79 03, werktags von 19 bis 21 Uhr. Informationen und Buchungen für Führungen – mindestens vier Wochen im Voraus



Öffnungszeiten der Botanischen Gärten:

Sommeröffnungszeiten: (April – Oktober):

Täglich (außer Samstag): 9 bis 18 Uhr

Gewächshäuser: Montag bis Freitag: 10 bis 12 Uhr,

14 bis 16 Uhr, Sonn- und Feiertage: 10 bis 17.30 Uhr

Eintritt: an Sonn- und Feiertagen 2 €/ ermäßigt 1 €

Winteröffnungszeiten: (November bis März):

Montag bis Freitag: 9 bis 16 Uhr

Gewächshäuser: 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr

An Wochenenden und Feiertagen sind die

Gärten im Winter stets geschlossen.



Brüser Dorf Bonn e.V. Spielhaus und Abenteuerspielplatz

Wir sind:

- eine offene Freizeiteinrichtung für Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 14 Jahren
- ein pädagogisch betreutes Spielhaus mit Abenteuerspielplatz auf 9 000 m² Freigelände, nahe am Wald
- ein gemeinnütziger Verein
- anerkannt als Träger der freien Jugendhilfe (§9 Jugendwohlfahrtsgesetz)
- 1989 aus einer Elterninitiative entstanden

Bei uns kann man:

Hütten bauen, Eidechsen finden, Feuer machen, in freier Natur sein, Fußball spielen, kickern, Seilbahn fahren, klettern, rutschen, sich verstecken, Tischtennis spielen, den Matschplatz testen, Geburtstage feiern, Geschichten erzählen, mit dem BalanzBike[®] fahren, Brot und Kuchen backen, lecker kochen, spielen, malen, basteln, tonen, sich verkleiden, tanzen, werken, Musik machen, sich zanken, aber auch wieder vertragen.

Hier ist Raum für die Interessen der Kinder, für ihre Neugierde, ihre Ideen und ihre Entfaltung. Wer möchte, holt sich

dazu Unterstützung von den Betreuern. Wir helfen bei der Umsetzung von Vorhaben, geben Anregungen und machen darüber hinaus verschiedene Freizeitangebote.

Unsere Aktionen:

Feuertag:

- jeden Dienstag ab 15 Uhr
- entweder Lagerfeuer mit Stockbrot oder Backen im Lehmofen

Mädchentreff:

- jeden Freitag ab 15 Uhr
- die Mädchen klönen, kochen, backen, werken, basteln, bauen... unter Anleitung

Naturerleben

(in Zusammenarbeit mit verschiedenen Verbänden):

- Mit Robin Hood im Wald
- NABU Ranger Gruppen
- NABU Naturtage
- Nachtwanderungen
- Besuch beim Imker

Stadtranderholung in den Ferien:

- Ostern, Sommer (mindestens drei Wochen), Herbst
- Ganztagsbetreuung von 9 bis 17 Uhr mit Frühstück und Mittagessen
- Spiel, Spaß, Naturerleben und Workshops im und rund ums Brüser Dorf

Regelmäßige Feste:

- Kinderkarneval (Freitag nach Altweiber)
- Fußballturnier (an einem Samstag im Früh- oder Spätsommer)
- Sommerfest (am ersten Sonntag nach den Sommerferien)

Besuchen Sie uns.

Schicken Sie Ihre Kinder vorbei.

Feiern Sie ihre Kindergeburtstage bei uns.

Unterstützen Sie unsere Arbeit und werden Sie Mitglied.

Brüser Dorf Bonn e.V.
Abenteuerweg 1 (vormals Schießstandweg/Brüser Damm), 53125 Bonn
Haltestelle Heinkelstraße Linie 634 und 638



Telefon: 25 27 72
E-Mail: vorstand@brueser-dorf-bonn.de
www.brueser-dorf-bonn.de

Kontakt: Klauspeter Schäfer
E-Mail: klauspeter.schaefer@jugendfarm-bonn.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 14 bis 18 Uhr



BUND Kreisgruppe Bonn BUND für Umwelt und Naturschutz Deutschland

Die BUND Kreisgruppe wurde 1981 als Kreisgruppe Bonn/Rhein-Sieg gegründet und beschäftigte sich in den ersten Jahren unter anderem mit Flächennutzungsplänen (Bauleitplanung), Verkehrspolitik, praktischem Naturschutz, Gewässerschutz/Fließgewässerrenaturierung, Stadtökologie und Ökologischem Landbau, kurzum mit dem gesamten Spektrum des Natur- und Umweltschutzes.

Um einen Verkauf von umweltfreundlichen Produkten organisieren zu können, wurde 1982 das Ökozentrum Bonn e.V. als rechtlich selbständiger Arm der BUND-Kreisgruppe gegründet. Das Ökozentrum verselbständigte sich Ende der Achtziger Jahre zu einem eigenständigen Verein, der sich später immer mehr zu einer Art Dachverband der Umweltgruppen in Bonn entwickelte. Seit 1990 gibt das Ökozentrum Bonn e.V. die Bonner Umwelt Zeitung heraus, die auch die BUND Kreisgruppe Bonn als Mitgliederzeitung nutzt.

Die Kreisgruppe ist eine der ältesten im BUND-Landesverband Nordrhein-Westfalen, und auch eine der mitgliederstärksten. Die Größe brachte es mit sich, dass es seit dem 1. Juli 1996 zu einer Trennung der Kreisgruppe Bonn/Rhein-Sieg des BUND in zwei eigenständige, den politischen Grenzen folgende kleinere Kreisgruppen, Kreisgruppe Rhein-Sieg und eine Kreisgruppe Bonn kam.

Wir sind derzeit etwa 8 – 10 Aktive, die sich an jedem 4. Mittwoch im Monat, um 19.30 Uhr beim Aktiventreff im Ökozentrum Bonn treffen. Bei uns können Sie – je nach Interesse – bedrohten Tieren helfen, Bäume pflanzen und Biotope pflegen, sich für Erneuerbare Energien und den Atomausstieg einsetzen, gegen Gentechnik demonstrieren, sich für den öffentlichen Nahverkehr einsetzen und ganz besonders auch gegen die zunehmende Flächenversiegelung aktiv werden. Dabei kommen Sie mit netten, gleich gesinnten Menschen zusammen, können Neues lernen und erleben. Bei uns müssen Sie nicht Fachmann- oder -frau sein: Es gibt Aufgaben für die unterschiedlichsten Talente: Werden Sie aktiv gegen den Strom der Zeit, für Tiere, Pflanzen und die Lebensgrundlagen unserer Kinder.

BUND Kreisgruppe Bonn
c/o Ökozentrum Bonn e.V.
Hatschiergasse 2-4
53111 Bonn



Telefon: 69 22 20
Fax: 9 76 86 15
E-Mail: bund.bonn@bund.net
www.bund-bonn.de

Kontakt: Ulrike Aufderheide
Öffnungszeiten Ökozentrum:
Montag bis Donnerstag: 10 - 16 Uhr,
Freitag: 10 bis 14 Uhr



Gut Ostler – Bilderbuch-Bauernhof mit internationalem Flair

Der ehemalige Zehnthof des Bonner Cassiusstiftes liegt in idyllischer Stadtrandlage im Ortsteil Meßdorf. Mit seinem historischen Gemäuer und seiner bilderbuchartigen Gesamtanlage verströmt er bei Besuchern und Gästen den Charme nostalgischen Landlebens und demonstriert ökologischen Landbau in unmittelbarer Nachbarschaft zu urbanen Realitäten. Vielen Bonnern ist die Adresse des Gutes wegen seiner biologisch-dynamisch erzeugten Produkte schon seit Jahren ein Begriff für die regionale Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse.

Biologisch-dynamische Landwirtschaft und ...

Etwa 8 feste Mitarbeiter tragen das vielfältige Konzept von landwirtschaftlicher Produktion, Dienstleistungen, agrarpädagogischer Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit. Hierzu gehören die Bereiche Lernort Bauernhof, Vermarktung an die Bonner Bioläden, artgerechte Tierhaltung und im zunehmenden Maße auch das Event-Management und Catering auf ökologischer Basis.

Aufgrund der ausgewogenen Balance von Ökologie, Ökonomie und Sozialem wurde Gut Ostler im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau auch der Status eines Demonstrationsbetriebes für Ökologische Landwirtschaft zuerkannt. Außerdem führte die Integration behinder-

ter Menschen in die Arbeitsabläufe eines Biobetriebes zur Anerkennung als Integrationsunternehmen durch den Landschaftsverband Rheinland und dem Prädikat behindertenfreundliches Unternehmen.

... internationale Bildungsstätte für Agrarökologie

Den wenigsten ist allerdings bekannt, dass sich das Gut Ostler mit der angeschlossenen AG-Knowledge Consultancy zu einer internationalen Bildungsstätte für Agrarökologie entwickelt hat. So informieren sich Studenten und Stipendiaten aus Afrika, Asien und Lateinamerika sowie Fachleute internationaler Agrar- und Entwicklungshilfeinstitutionen auf Gut Ostler über das diversifizierte Unternehmenskonzept des ökologisch orientierten Vorzeigebetriebes. Die AG-Knowledge Consultancy ist ausgewiesener Fachpartner für Nachhaltige Land- und Ernährungswirtschaft sowie Regionales Entwicklungsmanagement für die ebenfalls in Bonn angesiedelte Internationale Weiterbildung und Entwicklung GmbH (InWEnt). Lokales Handeln und internationale Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen in den Entwicklungsländern werden hier in einmaliger Weise lebendig.

Tipp für Interessierte: Neben den zahlreichen agrarpädagogischen Umweltprojekten entstand in Zusammenarbeit mit der August-Macke Schule das „Grüne Klassenzimmer“ auf dem Messdorfer Feld. Hier wird für Bonner Schüler durch angewandten naturwissenschaftlichen Unterricht der Begriff der Nachhaltigkeit erlebbar.

Zielsetzung der lokalen Bildungsarbeit

Aus- und Fortbildungen zum Ökologischen Landbau mit Schwerpunkt urbaner, ökologischer Landbewirtschaftung, regionale ländliche Entwicklung, artgerechte Tierhaltung, naturgemäßer Pflanzenschutz, nachhaltiges Entwicklungsmanagement, e-learning im Agrarsektor.

Veranstaltungsorte

Fast alles wird draußen und vor Ort veranstaltet, aber es gibt auch einen mit allen Medien ausgestatteten Seminarraum, die Zehntscheune, ein Gewächshaus für größere Events bis zu 120 Menschen, eine Heuherberge für bis zu 70 Menschen und last not least mehrere Indianertipis.

Arbeitsmarkt

Das Gut Ostler bietet Schnupper- und Berufspraktika für Schüler und Studenten. Außerdem ist der Hof Projektträger für den Europäischen Freiwilligendienst und Ausbildungsbetrieb für den Beruf Landwirt/in.

Gut Ostler,
Burgweg 19, 53123 Bonn
Telefon: 64 08 95 und
mobil: 01 75 – 9 37 11 72
Fax: 64 98 12
E-Mail: info@gutostler.de
www.gutostler.de



Kontakt: Dr. Martin Baumgart
Öffnungs- und Bürozeiten:
Montag bis Samstag: 8 bis 18 Uhr



Haus der Natur

Das Bonner Haus der Natur befindet sich an der Waldau in Bonn-Ippendorf, nicht weit vom Venusberg entfernt am nördlichen Rand des Kottenforstes. Das Haus ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Bonn und des Regionalforstamtes Rhein-Sieg-Erft. Es wird unterstützt von einem Förderverein.

In einem ehemaligen Bauernhof zeigt das Haus auf einer Etage eine Dauerausstellung und bietet einen großen Raum für Wechselausstellungen an.

Kern der Dauerausstellung ist ein multimediales Landschaftsmodell der südlichen Kölner Bucht. Hier werden dem Besucher in anschaulicher Art Informationen zur Entstehung, zur Geschichte und zur Nutzung der Landschaft im Kottenforst und der Ville geboten. Daneben wird über heimische Tier- und Pflanzenarten und besonders die Verwendung der unterschiedlichen Holzarten informiert. Höhepunkt ist der Blick in ein lebendes Bienenvolk und, zur Brutzeit, die TV-Beobachtung brütender Vögel am Haus.

Im Raum für Wechselausstellungen werden Themen rund um Naturschutz, Kulturlandschaft und Kottenforst präsentiert. Im Außengelände des Hauses gibt es einen historischen Bauerngarten, der alte Gemüsesorten, Heilkräuter und Zierpflanzen des Rheinlandes zeigt. Im „Grünen Klassenzimmer“ finden Schulklassen, aber auch alle anderen Waldbesucher, eine besondere Form des Unterrichts. Eine uralte Buche lädt als „Klangbaum“ zu einem Besuch in ihrem Inneren ein.

Rund um das Haus der Natur führt ein 2,3 km langer Naturerlebnisweg, der „Bonner Weg der Artenvielfalt“. Auf diesem Weg führt der Hase Felix, bekannt aus den Kinderbüchern, durch den Wald und zeigt, welche Vielfalt im Boden und in den Bäumen des Waldes steckt.

Das große Wildgehege der Stadt Bonn mit Wildschweinen, Rothirschen und Damwild rundet das Angebot ab.

Das Haus ist von Dienstag bis Freitag von 13 bis 18 Uhr geöffnet, Samstag und Sonntag schon ab 11 Uhr. Montag ist geschlossen, im Winter nur bis 17 Uhr geöffnet.

Führungen sind nach Absprache möglich.

**Bundesstadt Bonn,
Amt für Stadtgrün
Stadtförsterei
Reichsstraße 110, 53125 Bonn**



**Telefon: 2 43 60 52
Fax: 7 79 16 06 81, Mobil: 01 71 - 3 65 71 80
E-Mail: stephan.mense@bonn.de
www.hausdernatur-bonn.de**

Kontakt: Stephan Mense



Jugendfarm Bonn e.V. Die Farm ist das Programm

Wer die Jugendfarm zum ersten Mal betritt, ist möglicherweise zunächst etwas irritiert. Da sägen, schrauben und hämmern Kinder nach ihren eigenen Vorstellungen an ihren selbst gestalteten Holzhäusern herum. Gleich nebenan liegt eine stattliche Sau und suhlt sich zufrieden in einem Matschloch. Ständig sind überdimensionierte Kettcars unterwegs und wuseln den Besuchern um die Beine. Wer nicht aufpasst, bemerkt vielleicht zu spät, dass er sich mitten in einem Fußballspiel befindet. Pferde werden gestriegelt, Schafe werden gefüttert und immer gibt es etwas zu reparieren. Zwischendurch gibt es frische Waffeln und etwas gegen den Durst.

Eine Baustelle mit Charme und Charakter

Das Motto lautet: Für Kinder ist nichts schöner als eine Baustelle und nichts attraktiver als mit anderen Kinder unter Anleitung erfahrener Pädagogen ihre eigene Welt in einer schwungvollen Hügellandschaft aufzubauen. Ganz nach ihrem Geschmack und ihren Fähigkeiten entstehen dabei lie-

bevoll gestaltete Spielhäuser oder beachtliche Ritterburgen. Schlupfwinkel und geheime Ecken bieten dabei Phantasie fördernde Unübersichtlichkeit.

Die Verantwortlichen gehen davon aus, dass Kinder spätestens mit sieben Jahren Gefahren, die von Werkzeugen und Werkstätten ausgehen selbst einschätzen können, sofern man sie hinreichend in der Handhabung unterweist. Deshalb können die Kinder immer selbst bestimmt arbeiten, bleiben aber unter direkter Aufsicht der Betreuer, die auch als Gastgeber und Helfer zur Seite stehen.

Abenteuer und Naturerlebnisse statt virtueller Scheinwelten.

Verantwortungsbewusstsein wird besonders durch die regelmäßige Hege und Pflege der Tiere vermittelt, aber auch über praktizierten Gartenbau. Somit werden auf überzeugende Weise Naturerlebnisse mit abenteuerlichen Elementen als Alternative zu sterilen Kunstwelten angeboten. Gleichzeitig wird deutlich, wie spannend ein Mitwelt- und naturverbundener Alltag sein kann.

Zur Anregung bietet die Farm ein wöchentlich wechselndes Rahmenprogramm an, das sich erfrischend unpädagogisch über den Alltag auf der Farm entwickelt. Dabei werden die Aktivitäten von den Jahreszeiten und den Hege- und Pflegeanforderungen der Tiere und Pflanzen bestimmt.

Die Farm bietet somit kein fertiges Programm, sondern sie ist Programm. Und auf diesem direkten Weg wird Kindern im Rahmen der täglichen Arbeit Umweltbildung vermittelt. Deswegen sind auch gerade bei Schulklassen die „Erlebnistage“ auf der Farm sehr beliebt. Dabei können insbesondere die Stadtkinder die Tiere beobachten, anfassen, fühlen und riechen, die sie meistens nur noch aus dem Fernsehen oder aus Büchern kennen.

Der besondere Tipp: Feiern Sie den nächsten Geburtstag Ihrer Kinder doch mal auf der Jugendfarm. Robuste Kleidung vorausgesetzt, ist der Erlebniswert kaum zu überbieten. Unsere aktuellen Angebote und Programme finden Sie auf unserer Homepage: www.jugendfarm-bonn.de!

Jugendfarm
Bonn e. V.
Holzlarer Weg 74
53229 Bonn



Telefon: 6 29 87 90 (Zentrale),
62 98 79 30 (Farm)

Fax: 62 98 79 90
E-Mail: info@jugendfarm-bonn.de
www.jugendfarm-bonn.de

Kontakt: Heike Merx (Farmleitung)
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag: 14.30 bis 19 Uhr
(November bis Januar: 14.30 bis 18 Uhr),
Samstag: 12 bis 18 Uhr



Naturfreunde Bonn e.V.

Die Naturfreunde bestehen seit über hundert Jahren weltweit.

Entstanden aus der Idee, dass die Natur allen gehört. Heute kann sich kaum jemand vorstellen, dass Berggipfel in Privathand waren. Deshalb ist unser Vereinsgruß seit alters her Berg frei.

Bekannt und Beliebt sind unsere Naturfreundehäuser. In Bonn betreiben wir einen Spielgarten für Kinder. In verschiedenen Gruppen können Kinder die Natur hautnah erleben: sehen, riechen, fühlen und auch schmecken.

Im Naturfreundegarten finden in den Ferien beispielsweise Stadtranderholungen statt oder Seminare zu verschiedenen Themen.

Darüber hinaus bieten wir für Kinder und Jugendliche, junge Erwachsene, Familien und alle andere Menschen Freizeiten, Seminare und Kurse in unterschiedlichen Bereichen an (politische und umweltpolitische Themen, Sport, Musik, Kreativität und so weiter).

Die Naturfreunde sind landes- und bundesweit organisiert und in der Naturfreunde-Internationale vertreten.

Wir arbeiten mit anderen Umweltorganisationen zusammen und engagieren uns zum Beispiel mit dem Kindergipfel, um die Rechte der Kinder durchzusetzen.

Hier ein Auszug aus unserem örtlichen Jahresprogramm:

Waffeln statt Waffen, Kinderkarneval, Sommerfest, Halloween-Kinderparty, Herbstfeuer, Lichtermarkt, Familienwochenende in der Eifel, Frauenseminar in Gummersbach, Kinder- und Jugendseminare in den Herbst- und Osterferien, Sportseminare im Winter, Sommerfreizeiten in Italien und Holland für Kinder und Jugendliche, Klettertreffs und Sportseminare, Seminar gegen Rechtsradikalismus für Jugendliche, Selbstbehauptungskurse für Mädchen und Segelfreizeiten für Jugendliche.

2008 haben wir erstmals einen Kinderfreundlichkeitspreis ausgelobt. Hier werden Bonner Menschen, Vereine oder Firmen geehrt, die sich besonders kinderfreundlich verhalten haben.

Newsletter per E-Mail auf Anfrage

Naturfreunde Bonn
Postfach: 30 10 30, 53190 Bonn

Telefon: 46 48 40
E-Mail: vorstand@naturfreundebonn.de
www.naturfreundebonn.de

Kontakt: Paul Raths, Telefon: 64 45 99
Öffnungszeiten auf Anfrage





Naturschutzbund Deutschland, Kreisgruppe Bonn e.V. Aktiv werden für die Natur

Die NABU-Kreisgruppe Bonn besteht seit 1911 und nimmt Naturschutzaufgaben in Bonn und im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis wahr.

Unter dem Motto „Bewusstsein schaffen für den Naturschutz und umweltgerechtes Handeln“ und „Aktiv für die Natur in Bonn“ betreut der NABU ökologisch wertvolle Flächen, gestaltet Lebensräume und sichert damit vielen bestandsbedrohten Tier- und Pflanzenarten das Überleben. Wer selbst aktiv im Naturschutz mitwirken möchte, der ist beim NABU herzlich willkommen. Für Biotoppflegeeinsätze werden immer aktive Mitarbeiter gesucht, die sich mit Pflanzungen, Rückschnitt von Hecken und Feldgehölzen, mit Mähen und Entbuschungsmaßnahmen für den Erhalt der heimischen Artenvielfalt einsetzen wollen.

**Naturschutzbund Deutschland,
Kreisgruppe Bonn e.V.
NABU Naturschutzzentrum
Am Kottenforst Waldstraße 31,
53913 Swisttal-Dünstekoven**



**Telefon: 0 22 54 – 84 65 37
Fax: 0 22 54 – 84 77 67
E-Mail: info@nabu-bonn.de**

**Aktuelle Informationen und Veranstaltungen
online unter www.nabu-bonn.de
Kontakt: Sarah Danne**

Im Rahmen der Bildungsarbeit werden zahlreiche Vorträge zu aktuellen Naturschutzthemen angeboten. Naturerlebnis-exkursionen, die sich an breite Kreise der interessierten Öffentlichkeit wenden, sollen den Bürgern die Schönheit der Region zeigen und Naturerlebnis mit dem Naturschutzgedanken verbinden.

Das gesamte Angebot wird halbjährig im Naturerlebnisprogramm und im Internet angekündigt.

Die Kindergruppe des NABU

Mit seinem Kinderprogramm bietet die NABU Kreisgruppe Bonn Kindern und Jugendlichen eine Alternative zu TV und Computern. Natur erleben und Natur entdecken mit allen Sinnen wird hier ermöglicht. Diese Erfahrungen lassen Kinder eine positive Beziehung zu ihrer Umwelt entwickeln, ganz nach dem Motto „was man kennen und lieben gelernt hat, wird auch als schützenswert empfunden“. Das umfangreiche Kinderprogramm bietet daher Unterhaltendes ebenso wie Lehrreiches. In den Schulferien finden zum Beispiel bei Amphibien-, Wald- oder Gewässertagen Kinder im direkten Naturerleben einen spielerischen Zugang zu ihrer Umwelt und können wilde Naturentdecker werden. So werden Elemente wie Wasser und Boden altersadäquat vermittelt und experimentell untersucht. Außerdem entsteht derzeit die Naturschule neben dem Naturschutzzentrum Am Kottenforst. Noch sind einige Baumaßnahmen notwendig, bis die Kinder dort Nistkästen, Futterglocken für den Winter oder Insektenhotels herstellen können.

Gemeinsame Feste für jung und alt ergänzen das Angebot mit viel Spiel und Spaß für die ganze Familie.



Ökozentrum Bonn e. V.

Der Verein wurde 1982 unter anderem mit dem Ziel gegründet, die Bonner Umweltgruppen miteinander zu vernetzen und so eine effektive Zusammenarbeit zu ermöglichen: Im Ökozentrum werden Kontakte geknüpft und Informationen weitergegeben. Man erfährt, an welchen Themen die einzelnen Gruppen gerade arbeiten, tauscht sich aus und plant gemeinsame Veranstaltungen, Ausstellungen oder Aktionen. Darüber hinaus ist das Ökozentrum aktives Mitglied in Bonner Initiativen, wie beispielsweise dem Forum Umweltverbände Bonn und der Biologischen Station.

Das Ökozentrum beschäftigt seit 1984 mindestens einen Zivildienstleistenden. Alle anderen Aktiven engagieren sich auf ehrenamtlicher Basis.

Das Ökozentrum steht allen Interessierten offen, die sich über die Aktivitäten der einzelnen Gruppen und über allgemeine ökologische Themen informieren wollen. Seit 1990 gibt das Ökozentrum alle 2 Monate die BUZ (Bonner Umweltzeitung) heraus, die sich als Sprachrohr der Bonner Umweltgruppen versteht und von einigen der Gruppen als Mitgliederzeitschrift genutzt wird. Darüber hinaus erfährt der interessierte Leser hier Neues über aktuelle Bonner Umweltpolitik.

Durch regelmäßige Veranstaltungen im Ökozentrum sollen künftig die verschiedenen Projekte noch mehr Aufmerksamkeit bekommen. Seit 2 Jahren finden dazu einmal im Monat Vorträge statt. Das Programm mit den Themen der Vorträge wird im Internet, der BUZ oder durch Aushänge bekannt gegeben.

Das Netzwerk des Ökozentrums besteht aus den nachfolgenden Gruppen:

- Bürgeraktion Umweltschutz Bonn (BUB)
- Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland, Kreisgruppe Bonn (BUND)
- Bonner Umwelt Zeitung (BUZ)
- Verkehrsclub Deutschland, Kreisverband Bonn / Rhein-Sieg / Ahr (VCD)
- Zentrum für Umweltbildung Bonn (ZUB)

Die grüne Spielstadt nutzt die Infrastruktur des Ökozentrums als Anlaufstelle für Kontakte. Darüber hinaus benutzen der Verein Lebenswerte Siebengebirgsregion e.V., der Verein Zukunftsfähiges Bonn e.V. und die BUND Kreisgruppe Rhein-Sieg die Bonner Umwelt Zeitung als Mitgliederzeitung.

Der Zivildienstleistende des Ökozentrums steht all diesen Umweltgruppen als Ansprechpartner zur Verfügung. Er nimmt Anfragen interessierter Bürgerinnen und Bürger entgegen, informiert über die Gruppen und ihre Aktivitäten und nennt innerhalb der Gruppen Ansprechpartner.

Ökozentrum Bonn e.V.
Hatschiergasse 2-4, 53111 Bonn

Telefon: 69 22 20
Fax: 9 76 86 15
E-Mail: info@oez-bonn.de
www.oez-bonn.de

Kontakt: Uwe Lipke
Öffnungszeiten Ökozentrum:
Montag bis Donnerstag: 10 bis 16 Uhr
Freitag: 10 bis 14 Uhr





Medienzentrum der Stadt Bonn

Wir bringen Farbe in den Unterricht

Zwischen Medienpädagogik und Medienkompetenz

Das Medienzentrum Bonn bietet ein breites Angebot zur Intensivierung der Kommunikation über Medien, zur Steigerung der Medienkompetenz und zur aktiven Arbeit mit Medien. Die Räume nahe Hofgarten und Kaiserplatz bieten Gelegenheit zur systematischen medienpädagogischen und medien-didaktischen Fortbildung, zur individuellen Arbeit mit Medien und nicht zuletzt zur Ausleihe von Medien für Unterricht und außerschulische Bildungsarbeit.

Kostenfreier Medienverleih und.....

Das Angebot an Filmen, DVDs, Videos und CD-ROMs ist gewaltig und bietet unter anderem im Bereich Umweltbildung fast 1 000 Titel an. Alle Materialien werden kostenfrei an Schulen und andere Bonner Bildungseinrichtungen verliehen, sofern sie nicht kommerziell tätig sind.

Medienzentrum der Stadt Bonn
Riesstrasse 9, 53113 Bonn

Telefon: 77 23 50

Fax: 77 56 92

E-Mail: info@medienzentrum-bonn.de
www.medienzentrum-bonn.de

Kontakt: Dipl. Päd. Franz Konzen

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 8 bis 16 Uhr,

Freitag: 8 bis 12 Uhr,

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

.....medienpädagogische Beratung

Der Verleih von Medien ist nur eine Seite des umfangreichen Serviceangebots

- Wir beraten bei der Auswahl geeigneter Medien für den Unterricht.
- Wir recherchieren, sichten, prüfen und beschaffen Medien und Software für alle Unterrichtsbereiche.
- Wir beraten die Schulen unter inhaltlichen, didaktischen, technischen und rechtlichen Aspekten, bei Auswahl und Beschaffung von Hard- und Software.
- Wir vermitteln Methodenkompetenz im Einsatz von Medien und Technologien.
- Wir helfen bei Planung und Ausführung schulischer Medienprojekte.
- Wir beraten Sie bei allen Fragen rund um den Einsatz neuer Medien.

Arbeiten in der Multimediawerkstatt.....

Die Vermittlung von Medienkompetenz an Kinder und Jugendliche ist ein weiteres wichtiges Anliegen. Um das Lernen mit neuen Medien intensiv zu fördern, stellen wir Hilfsmittel und Beratung zur Verfügung.

Unsere Multimediawerkstatt bietet vielfältige Möglichkeiten bei der praktischen Arbeit mit Medien. Schülerinnen und Schüler können hier an drei Schnittplätzen:

- Filme digital schneiden und bearbeiten,
- DVDs / multimediale CD-ROMs erstellen,
- Internetseiten gestalten und Podcasts produzieren.

Tipp: Wer nach aktuellen Medien zur Umwelterziehung sucht, im Medienzentrum finden sich etwa 1 000 Titel. Ob Luft- oder Gewässerschutz, Recycling oder Energieversorgung, Klima oder Tourismus, Tropen oder Alpen, Aral- oder Bodensee: aktuelle DVDs, Videos und andere Medien stehen bereit. Produziert für spezielle Zielgruppen, von der Vorschule über Grundschule bis zur Sekundarstufe II und für die Erwachsenenbildung.



Volkshochschule der Stadt Bonn

Ökologie

Die Volkshochschule als klassische Einrichtung der Erwachsenenbildung setzt in ihrem Bildungsangebot auch zu ökologischen Themen Akzente. Da die entsprechenden Inhalte auf verschiedene Fachbereiche verteilt sind, lohnt sich das aufmerksame Studium des umfangreichen Semesterprogramms.

Schwerpunkt Umwelttechnik

Im Bereich Mensch/Natur/Technik bietet die VHS Veranstaltungen mit Informationen zu aktuellen Umwelttechnologien insbesondere zum Einsatz in Privathaushalten an. Themen sind hier unter anderem Photovoltaik, Wärmepumpen und Co., Gesundes Wohnen – Schadstoffe und Feuchtigkeit in Wohnräumen.

Schwerpunkt Verbraucher

In unregelmäßiger Folge greift die VHS verbraucherpolitische und verbraucherrechtliche Themen in ihren Veranstaltungen auf.

Exkursionen und Informationsbesuche

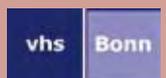
Regelmäßige Exkursionen und Informationsbesuche unter ökologischen Aspekten, wie Wahner Heideblüte, Flugplatz Hangelar, Hürtgenwald/Westwall und Bundesamt für Naturschutz. Nutzen Sie die Suchfunktion unserer Webseite. Geben Sie auf der Seite www.bonn.de/vhs den Begriff „Exkursion“ oder „Informationsbesuch“ in das Suchfenster ein und Sie erhalten einen Gesamtüberblick aller Veranstaltungen unter diesem Titel.

NEU! Der VHS-Newsletter!

Sie wollen regelmäßig über Aktuelles an der Volkshochschule informiert werden? Dann abonnieren Sie doch unseren Newsletter! Mehr Informationen unter www.bonn.de/vhs oder rufen Sie uns an!

Für jede 50. Newsletter-Bestellung pflanzen wir einen Baum!

Volkshochschule der
Bundesstadt Bonn
Hauptgebäude Wilhelmstraße 34,
53103 Bonn



Informationen und Anmeldung:

Telefon: 77 33 55

Fax: 77 36 71

E-Mail: vhs@bonn.de

www.bonn.de/vhs

Kontakt:

Dr. Jochen Buchholz, Telefon: 77 45 41 und

Dipl.-Päd. Harald Otto, Telefon: 77 49 05

Öffnungs- und Bürozeiten:

Montag bis Freitag: 8 bis 16 Uhr



Kinder- und Jugendinfo der Stadt Bonn

Amt für Kinder, Jugend und Familie

Das Angebot des Amtes für Kinder, Jugend und Familie hält eine umfangreiche Sammlung von Informationsmaterial und Tipps zu Einrichtungen, Veranstaltungen und Hinweisen für Kinder, Jugendliche, Eltern und Multiplikatoren im Erdgeschoss des Alten Stadthauses vor.

Stadt Bonn,
Amt für Kinder, Jugend und Familie
Kinder- und Jugendinfo

Telefon: 77-1,
E-Mail: kinderundjugendinfo@bonn.de
www.bonn.de

**KINDER.
CHILDREN.
ENFANTS.
BONN.**

Hier erhalten Sie unter anderem Infos und Broschüren zu folgenden Themen:

- Soziale Einrichtungen
- Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche
- Betreuung von Kindern
- Infos zum Thema Umwelt
- Berufsfindung
- Gewaltprävention
- Suchtprävention
- Sexualität
- Rechte / Richtlinien
- Kinder- und Jugendreisen
- Auslandsaufenthalte
- Sportangebote
- Fortbildungsangebote

Eine Fachbücherei im Zimmer 8 des Gebäudes bietet zudem eine breit gefächerte Auswahl an Fachliteratur zur kostenlosen Ausleihe.

Weitere Informationen erhalten Sie an vielen Stellen im Internetangebot der Stadt Bonn, www.bonn.de.

Die Kinder- und Jugendinfo ist während der Öffnungszeiten des Amtes für Kinder, Jugend und Familie für alle zugänglich.



Amt für Umwelt, Verbraucherschutz und Lokale Agenda der Stadt Bonn

Umweltbildung und Umweltberatung

Wirkungsmechanismen in unserer Umwelt zu erkennen und ökologische Zusammenhänge zu verstehen, sind grundlegende Voraussetzungen für umweltfreundliches Handeln. Das Amt für Umwelt, Verbraucherschutz und Lokale Agenda berät deshalb in einem breiten inhaltlichen Spektrum des Umweltschutzes, macht eigene, fördert oder vermittelt Angebote von Umweltbildungseinrichtungen.

Umweltbildung

Umweltmediothek

Die Mediothek des Amtes für Umwelt, Verbraucherschutz und Lokale Agenda enthält zirka 400 handlungsorientierte Medien für die Bereiche Kindergarten und Schule. Dazu zählen sowohl Bücher, Kassetten, Bau- und Bastelanleitungen, Bildtafeln und Liederbücher wie auch ein Experimentierkoffer mit allen notwendigen Materialien zur Herstellung von Recyclingpapier.

Thematisch reicht das Spektrum der Mediothek von Abfall über Agenda-21, Lärm und Naturschutz bis hin zu Wasser. Das Angebot der Umweltmediothek richtet sich sowohl an Erzieherinnen und Erzieher wie auch an Lehrerinnen und Lehrer zur Unterstützung ihrer umweltpädagogischen Arbeit.

Die Medien können für 14 Tage unentgeltlich ausgeliehen werden. Der Medienkatalog ist online einsehbar, sodass Sie sich direkt hier einen Überblick über das Angebot verschaffen können.

Angebote zur Umweltbildung vor Ort

Die Neugier von Kindern auf Natur soll geweckt und Zusammenhänge sollen begreifbar gemacht werden. Daher leisten wir auf der Grundlage einer schriftlichen Vereinbarung einen finanziellen Beitrag für Umweltbildungsveranstaltungen verschiedener Institutionen an Bonner Schulen und Kindergärten.

Infobrief Nachhaltigkeit lernen

Die Umweltbildung ist integraler Bestandteil der Erziehung im Kindergarten und in der Schule. Bonner Pädagoginnen und Pädagogen sollen bei dieser Aufgabe durch gezielte und regelmäßige Informationen in den Bereichen Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung unterstützen werden. Etwa vierteljährlich erscheint der Infobrief „Nachhaltigkeit Lernen“, der über besondere Angebote, Neuerscheinungen, Projekte und Aktionen informiert. Ein regelmäßiger Bezug des Infobriefes ist möglich.

Umweltberatung

In Bonn suchen im Laufe des Jahres etwa 1.500 Bürgerinnen und Bürger am Umwelttelefon Rat zu allen Fragen des täglichen Umweltschutzes. Das Spektrum reicht von Fragen der Abfallentsorgung über die biologische Bekämpfung von Schädlingen bis hin zu Schadstoffen in Innenräumen.

Bei Fragen aus den Bereichen Umweltschutz und Verbraucherschutz können Sie sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Umwelt, Verbraucherschutz und Lokale Agenda wenden.

**Stadt Bonn,
Amt für Umwelt, Verbraucherschutz und Lokale Agenda
Berliner Platz 2, 53103 Bonn**

Telefon: 77 24 50

Fax: 77 39 98

E-Mail: umwelt-verbrauchertelefon@bonn.de

www.bonn.de

**NACHHALTIGKEIT.
SUSTAINABILITY.
DURABILITÉ.
BONN.**



Leistungszentrum Amt für Stadtreinigung und Abfallwirtschaft der Stadt Bonn

Einfälle statt Abfälle

Schon seit Jahren ist die Abfallberatungsstelle der Stadt Bonn eine bekannte öffentliche Anlauf- und Informationsstelle für Rat suchende Bürgerinnen und Bürger mit Müll- und Entsorgungsproblemen. Hier werden Fragen rund um die Abfallvermeidung, -verwertung und entsorgung entweder telefonisch oder praktisch vor Ort gelöst.

Stadt Bonn,
Amt für Stadtreinigung und
Abfallwirtschaft
Öffentlichkeitsarbeit und Beratung für
pädagogische Einrichtungen
Lieselingsweg 110, 53103 Bonn

Telefon: 77 23 28, Fax: 77 25 89
E-Mail: antje.voedisch@bonn.de
www.bonn.de

Kontakt: Antje Vödisch
Öffnungs- und Bürozeiten:
Montag bis Mittwoch: 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr
Donnerstag: 9 bis 14 Uhr

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Beratung für pädagogische Einrichtungen

Bonner Schulen, Kindergärten oder andere pädagogische Einrichtungen können kostenlos Arbeitsmaterialien ausleihen und an Führungen zum Betriebshof und den beiden städtischen Sammelstellen für Wertstoffe und gefährliche Abfälle teilnehmen. Die Abfallberatung bietet auch methodisch-didaktische Hilfestellungen zur Erarbeitung von Abfall-Projekten an und begleitet diese bei Bedarf. Zu verschiedenen Schwerpunktthemen, wie beispielsweise Recyclingpapier, wurden Unterrichtsvorschläge oder Medien erarbeitet, die den Lehrkräften kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Eine breite Palette von Informationsbroschüren zur Bonner Abfallwirtschaft kann zur Erarbeitung der Themen im Unterricht eingesetzt und auch im Klassensatz bestellt werden. Zusätzlich wird jedes Jahr die Teilnahme an Sonderaktionen und Wettbewerben zu verschiedenen Themenbereichen angeboten. Ein Beispiel dafür ist der jährliche Aktionstag zur Stadtsauberkeit „Bonn Picobello“, an dem sich zahlreiche Einrichtungen aktiv beteiligen.

Als langfristige Perspektive für Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Alltag wurde vor einigen Jahren von der Abfallberatung ein Abfallwirtschaftskonzept für Schulen erarbeitet und umgesetzt.



StattReisen Bonn erleben e.V.

Bonn mit allen Liebenswürdigkeiten und Kuriositäten

Wer Bonner Stadtgeschichte und die Sehenswürdigkeiten der Region einmal von der sozialgeschichtlichen oder von der ökologischen Seite aus kennen lernen möchte, der ist bei „StattReisen“ gut aufgehoben. Unter diesem Namen bietet der Verein seit 20 Jahren ein umfangreiches Erkundungs- und Entdeckungsprogramm an. Das Ziel lautet, „unsere Stadt Bonn mit allen Liebenswürdigkeiten und Kuriositäten nahe zu bringen“. Das Themenfeld Ökologie, Naturschutz und Agenda 21 steht dabei zwar nicht im Vordergrund, nimmt aber im regelmäßigen Programmangebot zunehmend Raum ein.

Wie wäre es zum Beispiel mit einem Betriebsausflug per Fahrrad, der an verschiedenen Standorten zum Thema „Solarstadt Bonn“ Station macht? Oder eine Tour zum Thema „Lokale Agenda 21“ mit Erläuterungen zu den städtischen Aktivitäten im Kontext der Mitgliedschaft beim Klima-Bündnis der Europäischen Städte?

Neben solchen erkenntnisreichen Fahrradtouren werden regelmäßig öffentliche Stadtführungen, aber auch Veranstaltungen exklusiv für feste Gruppen arrangiert. Die thematische Auswahl und die inhaltlichen Bewertungen bieten – wie der Name des Veranstalters schon vermuten lässt – eine deutliche Alternative zu den üblichen touristisch angelegten Führungen.

Naturkundlich-romantisch bis sportlich aktiv wird es dann bei den Tagesausflügen an die Kyll oder bei den Bootstouren auf der Sieg. Dabei präsentieren sich sanfte bis wilde Flusslandschaften mit ihrer spezifischen Fauna und Flora, die weitab von versiegelter Landschaft noch in ihrer Ursprünglichkeit bewundert werden können. Als ornithologische Besonderheit ist unter Umständen sogar der attraktive Eisvogel in seinem Revier zu beobachten.

Sanfter Tourismus in der Region

Als Mitglied im „Forum Neue Städtetouren“ (FNS, ein Zusammenschluss von StattReisen-Organisationen in 24 europäischen Städten) will auch der Bonner Verein die Idee des sanften Tourismus schon bei der Begegnung mit der eigenen

Heimatstadt und ihrer attraktiven Umgebung realisieren und somit einen Beitrag für umwelt- und menschenfreundliches Reisen in der Region leisten. So werden die Touren und Exkursionen in der Regel als Wander- oder Fahrradtouren organisiert oder nutzen, zum Teil auch in Kombination, den regionalen ÖPNV.

Typische Bildungsangebote mit ökologischem Hintergrund:

- Naturerlebnis auf der Sieg als Paddeltour für Groß und Klein
- Solarstadt Bonn – Von Visionen zur Realität
- Zukunftsfähiges Bonn – Die Tour zur Lokalen Agenda 21
- Die Kyll – Im Reich des Eisvogels
- Ahrtalwanderung mit Besuch beim Ökowinzer
- Wahner Heide – Radtour in eine historische Kulturlandschaft
- Das Welt-Stadt-Spiel, eine Rallye durch die internationale Stadt Bonn
- Die Rheinische Butterfahrt, Landwirtschaft rund um Bonn

Das inzwischen umfangreiche Programmheft wird jährlich neu herausgegeben.

Ein spezielles Schulprogramm richtet sich mit Stadtführungen und Stadterkundungsspielen an Kinder und Jugendliche. Moderate Gruppentarife ermöglichen dabei auch die Teilnahme einer ganzen Schulklasse. In Rücksprache mit dem StattReisen-Team können bei Bedarf auch andere Angebote auf die Interessen und Fragen junger Teilnehmer abgestimmt werden.

StattReisen Bonn erleben e.V.

Am Hauptbahnhof Bonn,

1.Stock, 53111 Bonn

Telefon: 65 45 53, Info-Line: 2 42 52 56

Fax: 2 42 52 55

E-Mail: info@stattreisen-bonn.de

www.stattreisen-bonn.de



Kontakt: Norbert Volpert

Öffnungs- und Bürozeiten:

Montag, Donnerstag und Freitag: 10.30 bis 13 Uhr

Dienstag und Mittwoch: 14 bis 17 Uhr



Umwelt-Theater UNVERPACKT

Theaterstücke und -aktionen für die Umwelt

Eine sehr erfolgreiche Form der Umweltbildung stellt das Theaterspielen dar. Dieses Medium nutzt auch das Theater UNVERPACKT mit großem Zuspruch, um Umweltpädagogik in einer emotionalen und spielerischen Form zu betreiben. Mit Phantasie, Spannung und Live-Musik wird den großen und kleinen Zuschauern neben der Information über ökologische Aspekte und Zusammenhänge vor allem Spaß am Umweltschutz vermittelt, indem die Gruppe den sonst häufig üblichen Zeigefinger durch Ausdruckskraft und Witz ersetzt. Die Gruppe, die zu den Pionieren der Umwelttheaterarbeit zählt, entstand 1990 aus einer Fortbildung zur Umweltfachkraft beim Wissenschaftsladen Bonn e.V. (siehe Seite 34) und arbeitet bis heute als eigenständiges Projekt unter dessen Dach.

Die Kindertheaterstücke; Sketche, Theateraktionen und Schauspiele sind unter anderem für den Einsatz bei Umweltveranstaltungen (auch im Freien) sehr gut geeignet oder als Auflockerung von Fachseminaren und im Schulunterricht.

Die Kinder bleiben bei den Aufführungen nicht starr in der Rolle des Zuschauers, sondern werden während des Stückes in die Handlung einbezogen, indem sie ihre Ideen äußern können, Lieder mitsingen und kleine Rollen übernehmen. Dieses Mitmachen kann als Impuls dienen, sich auch im Alltag aktiv für den Umweltschutz einzusetzen. So reichen viele Handlungsanreize aus den Stücken bis in die Familien hinein, weil die Kinder sie weitertragen. Zu unseren Stücken haben wir kindgerechte Materialien entwickelt, die den Lehrern-/innen die Nachbereitung im Unterricht erleichtern sollen.

Werden die Aktionen, Schauspiele und Sketche als Straßentheater eingesetzt, erreichen wir auch Leute, die noch wenig für ökologische Themen sensibilisiert sind. Spektakuläres Theater mit Live-Musik, dem man zufällig auf der Straße begegnet, ermuntert eben auch jene zum Lauschen, Hinsehen, Nachdenken und Handeln.

Das Theaterprogramm für Kinder:

„Wackelkontakt mit Kabelsalat“ (Märchen zum Energiesparen und Klimaschutz), „Tröpfchens Abenteuer“ (Reise durch den Wasserkreislauf), „Pepina und die Müllgeister“ (Clownsgeschichte zur Abfallvermeidung und -trennung), „Baumgeflüster“ (Umweltmärchen zur Stadtökologie), „Kompost & Co“ (Märchen zur Kompostierung), „Kleiner Engel in großer Gefahr“ (Weihnachtsmärchen zur Abfallvermeidung)

Das Angebot für Erwachsene und Familienpublikum:

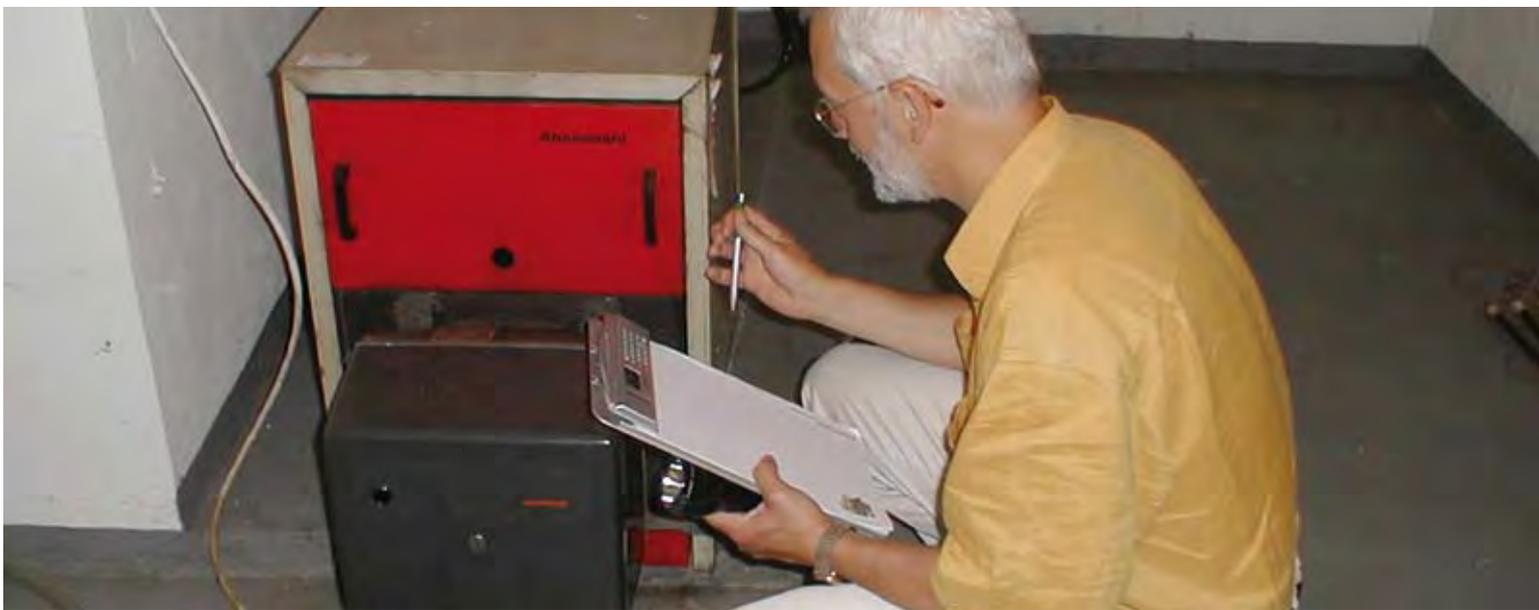
„Die Müll-Revue“ (Theateraktion zur Abfallvermeidung für Bühne oder Straße), „Homo müllensis“ (clownesker Sketch gegen „wilde“ Müllablagerungen für Bühne oder Straße), „Zukunftsspiele“ (humorvoll hintergründiges Schauspiel zur Nachhaltigkeit und Agenda 21 für Bühne oder Straße)

Umwelt-Theater UNVERPACKT
(beim Wissenschaftsladen Bonn e. V.)
c/o Gabriele Fremuth,
Am Finkenberg 13, 53227 Bonn



Telefon: 46 14 06
Fax: 47 68 95
E-Mail: umwelttheater@fremuth.net

Kontakt: Gabriele Fremuth



Energieberatung Bonn Verbraucherzentrale NRW

Energiefressern auf der Spur

Die Verbraucherberatung in Bonn und auch die 1995 hinzu gekommene Energieberatung ist bekannt geworden unter der Kurzformel ihrer langjährigen Adresse „POP 15“. Seit Herbst 1999 trägt die Verbraucherzentrale NRW mit finanzieller Unterstützung der Stadt dieses Informations- und Beratungsangebot an neuer Stelle in der Stadthaus-Loggia.

Die Energieberatung Bonn bietet ihre Dienste allen Privatpersonen als „Energie-Endverbraucher“ an, also sowohl Einzelverbrauchern und Familien in Mietwohnungen als auch Eigenheimbesitzern und Häuslebauern.

Die Energieberatung geht aktiv auf die privaten Haushalte zu und will mit ihnen gemeinsam Lösungen suchen für effiziente Energierversorgungstechniken, Möglichkeiten der Energie- und vor allem Stromeinsparung und der Nutzung regenerativer Energieträger.

Damit können die privaten Haushalte nicht nur ihren Geldbeutel entlasten, sondern auch einen Beitrag zum Klimaschutz leisten, denn sie sind mit einem Anteil von 40 Prozent an der gesamten CO₂-Emission in Bonn die größte Einzelgruppe unter den Verursachern klimaschädlicher Treibgase.

Über die persönliche Information und Beratung am Telefon oder in der Beratungsstelle hinaus gehören auch Vorträge, Kurse und „Lern-Aktionen“ zum Angebot der Energieberatung. Diese Umweltbildungsaktivitäten dienen der Erstinformation, sollen sensibilisieren und einen Überblick bieten. Praktische Lösungsschritte in der Beratung können folgen.

In einem halbjährlichen Bildungsprogramm werden regelmäßig in Kooperation mit anderen Bildungsträgern Vorträge und Seminare zu folgenden Themen angeboten:

- Wärmedämmung im Altbau
- Vorbeugung und Beseitigung von Feuchtigkeits- und Schimmelproblemen
- Hausbau- Energiesparend planen und bauen
- Wege zum Niedrigenergiehaus
- Vorteile und Kosten der Regenwassernutzung
- Solaranlagen für Warmwasser und Heizung
- Photovoltaik – Perspektiven und Kosten des Stromes von der Sonne.

Praxislernen wird zudem organisiert in Sonderaktionen, bei denen zum Beispiel „Stromsparhaushalte“ zwei Monate ihren eigenen Stromverbrauch unter die Lupe nehmen. Sie erfahren, welche Geräte die entscheidenden Stromfresser sind und wo am meisten gespart werden kann.

Energieberatung Bonn
Die Verbraucherzentrale NRW
Thomas-Mann-Straße 2 – 4
53111 Bonn

verbraucherzentrale
Nordrhein-Westfalen

Telefon: 24 16 93
E-Mail: bonn@vz-nrw.de
www.vz-nrw.de/bonn

Kontakt: Dr. Reinhard Loch
Öffnungszeiten:
Montag und Mittwoch: 9 bis 17 Uhr,
Donnerstag: 10 bis 19 Uhr,
Freitag: 9 bis 13 Uhr



Verein zur Pflege und Förderung der Streuobstwiesen in Wachtberg e.V.

Prägende Bestandteile der Wachtberger Landschaft sind die Streuobstwiesen, auf denen hochstämmige Obstbäume alter Sorten wachsen. Früher als grüner und blühender Gürtel um jede Ortschaft zu finden, sind diese Obstwiesen bis heute vielfach zurückgedrängt worden und immer mehr gefährdet.

**Verein zur Pflege und Förderung der
Streuobstwiesen in Wachtberg e.V.
Petersbergstraße 3F, 53343 Wachtberg**

Telefon: 34 72 94

E-Mail: info@streuobst-wachtberg.de

www.streuobst-wachtberg.de

(Kontaktformular auf der homepage)

Kontakt: Michael Behrendt (Vorsitzender)

Dem fortschreitenden Verlust der Streuobstwiesen wollten aktive Natur- und Obstbaumfreunde nicht tatenlos zusehen und gründeten 1994 den Verein zur Pflege und Förderung der Streuobstwiesen in Wachtberg, der heute etwa 80 Mitglieder zählt. Ziel des Vereins ist es, bestehende Streuobstbestände mit ihrer Sortenvielfalt zu erhalten und neue Bestände anzulegen. Hierzu gehört, dass die alten Obstbäume fachgerecht gepflegt und neue Hochstämme altbewährter Sorten gepflanzt werden. Im Herbst werden Äpfel und Birnen geerntet und zu naturreinem Saft vermostet. Auch Informationsveranstaltungen rund um das Thema Streuobstwiesen gehören zu den Vereinstätigkeiten.

So wird zu Beginn eines Jahres regelmäßig ein Schnittkurs für Obstbäume durchgeführt, bei dem die Teilnehmer die wichtigsten Techniken für die Baumpflege selbst erlernen können. Schulklassen erhalten unter anderem bei Ernteaktionen erste Einblicke in das Thema Streuobst. Auch die jährlichen Obstblütenwanderung im Wachtberger Ländchen und der Apfeltag im Herbst mit umfangreicher Apfelausstellung erfreuen sich stets großer Beliebtheit.

Die Verkaufsstellen für die Säfte sind unter www.streuobst-wachtberg.de aufgeführt.



Verkehrsclub Deutschland (VCD) Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg/Ahr - clever, ökologisch, mobil

Ziele

Der VCD setzt sich ein für ein Umdenken in der Verkehrspolitik in Deutschland. Wir sehen uns als Interessenvertretung aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer - ob mit oder ohne Mobilitätseinschränkung, zu Fuß, mit dem Fahrrad, als Fahrgast der öffentlichen Verkehrsmittel oder umweltbewusst im Auto unterwegs.

Damit wir auch in Zukunft noch mobil sein können, müssen wir heute die Probleme anpacken: zu viel Verkehrslärm, zu viele Schadstoffe und Treibhausgase, zunehmende Zersiedelung der Landschaft und immer noch viel zu viele Verkehrstote und Verletzte. Genau hier setzt der VCD an, macht aufmerksam und erarbeitet Lösungen für eine umwelt- und sozialverträgliche Mobilität in einem sinnvollen Miteinander aller Verkehrsträger.

Der VCD in Bonn

Wir reden mit in der lokalen Verkehrspolitik in Bonn und Umgebung. Wir wollen eine bessere S 13 und eine Hardtbergbahn sowie weitere Schienenstrecken auch im Zusammenspiel verschiedener Systeme. Weiterhin kämpfen wir gemeinsam mit anderen Gruppen für einen verbesserten Busverkehr im Rhein-Sieg-Kreis. Unser menschenfreundliches Bonner Innenstadtverkehrskonzept „Rundum gut“ beschäftigt die Lokalpolitik. Mit unserer Vortragsreihe „VCD zur Sache“ sprechen wir aktuelle verkehrspolitische Themen an. Außerdem unterstützen wir andere Initiativen, zum Beispiel die Lärmschutzgemeinschaft Flughafen Köln/Bonn und den Verein Lebenswerte Siebengebirgsregion. Durch Mitarbeit im Verkehrsforum und im Ökozentrum Bonn sind wir mit anderen Gruppen vernetzt.

Machen Sie mit!

Wir treffen uns an jedem zweiten Montag im Monat um 19.30 Uhr im KulturBistro PAUKE, Bonn, Endericher Straße 43

VCD Kreisverband
Bonn/Rhein-Sieg/Ahr
Hatschiergasse 2-4
(Haus der Stadtwerke),
53111 Bonn



Telefon: 69 22 20, Fax: 9 76 86 15
E-Mail: bonn@vcd.org
www.vcd.org/bonn

Kontakt: Rainer Bohnet,
Telefon: 43 05 21, Fax: 43 24 13



Verkehrsforum Bonner Bürgerinitiativen

Gemeinsam für umweltfreundliche Verkehrspolitik

Entstehung

Das Verkehrsforum Bonner Bürgerinitiativen wurde 1985 gegründet, um dem Ausbau der damaligen Bundeshauptstadt Bonn zur „autogerechten“ Stadt (Godesberger Straßentunnel, „Südtangente“ mit Venusberg- und Ennertunnel) Alternativen entgegenzusetzen. Im Verkehrsforum haben sich alle bis dahin separat operierenden Bonner Verkehrs- und Umweltverbände und Bürgerinitiativen mit Schwerpunkt Verkehr zu einem Netzwerk und Aktionsbündnis zusammengeschlossen, das sich als „Lobby“ für den Umweltverbund aus Fußverkehr, Fahrrad, öffentlichem Personennahverkehr (ÖPNV) und Car-Sharing versteht.

Arbeitsweise

Das Verkehrsforum begleitet die Konzepte und Planungen der Stadtwerke Bonn (SWB), der Ratsfraktionen und der Stadtverwaltung kritisch-konstruktiv und entwickelt eigene Alternativen. Das Verkehrsforum verfolgt seine Ziele durch Öffentlichkeitsarbeit (Informationsstände, Begehungen, Aktionen, Presseerklärungen, Leserbriefe) und durch Wahrnehmung der demokratischen Mitsprachemöglichkeiten (Bürgeranträge und Bürgeranfragen, aktive Teilnahme an öffentlichen Anhörungen, Mitarbeit bei Integrierten Stadtteilkonzepten, bei den Bürgerwerkstätten und bei Runden Tischen). Das Verkehrsforum besitzt große Expertise in den verschiedenen Themenfeldern von Verkehr, Stadtentwicklung und Umwelt, die auch öffentlich anerkannt wird.

Termine

Das Verkehrsforum tagt unregelmäßig nach Bedarf. Interessierte, denen umweltfreundliche Verkehrspolitik ein Anliegen ist, sind – unabhängig von der Mitgliedschaft in einem der im Verkehrsforum mitwirkenden Verbände – herzlich zur Mitarbeit eingeladen.

Verkehrsforum
Bonner Bürgerinitiativen
Giselherstraße 49
53179 Bonn



Telefon: 33 46 04
E-Mail: ilseundjan@t-online.de

Kontakt: Ilse Maresch (s. oben) und
Ilse Wolf, Telefon: 7 48 09 94



Verschönerungsverein für das Siebengebirge

Nur wer die Natur erlebt, kann sie schätzen und schützen lernen

Das Siebengebirge ist eine der schönsten und vielfältigsten Mittelgebirgslandschaften Mitteleuropas. Es gehört mit etwa 4 800 Hektar zu den ältesten Naturschutzgebieten (seit 1923) und Naturparks (seit 1958, etwa 11 200 Hektar) in Deutschland. Seine Bedeutung für die Naturschutzgeschichte reicht bis weit in das 19. Jahrhundert zurück.

Der Verschönerungsverein für das Siebengebirge (VVS) wurde 1869 gegründet, um das Gebirge für die ständig wachsende Zahl der Erholungssuchenden zu erschließen. Bald erweiterte sich diese Aufgabe um den Schutz der herrlichen Landschaft, die besonders durch den Betrieb der zahlreichen Steinbrüche gefährdet war. Zu diesem Zweck hat der Verein 840 Hektar Wald im zentralen Siebengebirge gekauft und ist heute Träger des gesamten Naturparks. Seine Arbeit fand auch international Anerkennung: Seit 1971 ist das Siebengebirge mit dem Europadiplom ausgezeichnet.

Heutzutage fördert der VVS die naturverträgliche Erholung mit der Unterhaltung und Pflege eines Netzes von Wanderwegen, Schutzhütten, Bänken und Aussichtspunkten.

Eine besondere Aufgabe sieht der Verein in der Umweltpädagogik, denn nur was man kennt, kann man auch schätzen und schützen. Zentrum der Information ist seit 2004 das Naturparkhaus auf der Margarethenhöhe mitten im Siebengebirge. Ein anfassbares Landschaftsmodell gibt Überblick über die Lage der berühmten „Sieben Berge“ und ihrer einzigartigen Umgebung. Um das Modell herum gruppieren sich die weiteren Abteilungen zu den Themen Vulkanismus und Geologie, Steinbrüche, Wald, Kulturlandschaft und Naturschutz. Dabei ist die untere Ebene jeder Abteilung speziell für Kinder gestaltet.

Durch die Ausstellung, den angrenzenden Park aber auch durch den Wald werden individuelle Führungen für jedes Alter angeboten. (Anmeldungen bitte in der Geschäftsstelle des VVS.)

Darüber hinaus hat der VVS ein feststehendes Wanderprogramm für Erwachsene zu den unterschiedlichsten Themen und ein Kinderprogramm, das auch Kindergeburtstage und Ferienbetreuung mit einschließt.

Informationen bekommen Sie im Internet unter www.naturpark-siebengebirge.de oder auch gerne telefonisch in der Geschäftsstelle des VVS.

**Naturpark Siebengebirge
Geschäftsstelle VVS und
Naturparkhaus auf der
Margarethenhöhe
Königswinterer Straße 409
(Eingang Löwenburger Straße)
53639 Königswinter**



**Telefon: 0 22 23 – 90 94 94, Fax: 0 22 23 – 90 97 00
E-Mail: info@naturpark-siebengebirge.de
www.naturpark-siebengebirge.de**

**Öffnungszeiten Geschäftsstelle:
Montag bis Mittwoch: 8 bis 16 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 14 Uhr,
Freitag: 8 bis 12 Uhr
Öffnungszeiten Naturparkhaus:
Montag bis Donnerstag: 8 bis 16 Uhr,
Freitag: 8 bis 12 Uhr, Samstag: 15 bis 17 Uhr,
Sonntag: 12 bis 16 Uhr**



Weltladen Bonn - Über den Tellerrand e.V.

Verkauf und Information

Der WELTLADEN Bonn steht in der Tradition der politisch-ökonomisch motivierten „Dritte-Welt-Läden“, die mit Partnern in verschiedenen Ländern der „Dritten“ Welt alternativen Handel betreiben. Das bedeutet, dass für die angebotenen Waren ein überdurchschnittlicher Preis gezahlt wird, der neben dem Überleben auch die Finanzierung von Gemeinschaftsprojekten vor Ort ermöglicht. Zusätzlich können in den Läden anhand der angebotenen „Produkte mit Geschichte“ Informationen über den Welthandel und die Nord-Süd-Beziehungen vermittelt werden.

Weltladen
Maxstraße 36
53111 Bonn



Telefon: 69 70 52, Fax: 9 65 96 86
E-Mail: info@weltladen-bonn.de
www.weltladen-bonn.de

Kontakt: Elmar Schulze-Messing, Martin Klupsch

Öffnungszeiten:

Montag und Freitag: 14 bis 18 Uhr,
Dienstag und Donnerstag: 10 bis 18.30 Uhr,
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Neben den klassischen „Kolonialwaren“ Kaffee, Tee, Gewürze und so weiter gibt es im Bonner WELTLADEN ebenfalls ein beachtliches Angebot kunsthandwerklicher Produkte und eine Auswahl bei Textilien. Dabei wird Wert darauf gelegt, dass die Angebote möglichst aus Kleinbauernorganisationen oder Handwerkerzusammenschlüssen stammen.

Träger der weitergehenden Bildungsarbeit ist der Verein „Über den Tellerrand e.V.“ Die beiden Hauptarbeitsfelder bilden die Informations- oder Beratungsstelle sowie die Ausleihstelle für „Aktionskoffer“ und andere Medien. In Kooperation mit anderen Bildungsstätten bieten Weltladen und der Verein „Über den Tellerrand e.V.“ auch Seminare und Vorträge zu entwicklungspolitischen Themen an, wie:

- Kleider machen Leute – welche Leute machen unsere Kleider?
- Von der Kakaobohne zum Schokoriegel
- Wer macht die Banane krumm?

Der besondere Service: Im Verleih gibt es anschauliches Unterrichtsmaterial für Lehrer und Multiplikatoren in der umwelt- und entwicklungspolitischen Bildungsarbeit. Wie wäre es zum Beispiel mit der Kakaokiste oder dem Kaffeeparcours? Beides sind anschauliche Aktionsmodelle über Herkunft und Verarbeitung unserer gebräuchlichen Genussmittel. Weiterhin sind zur visuellen Unterstützung von Unterrichtsreihen entsprechende Dias und Videos und DVDs ausleihbar.



Wissenschaftsladen Bonn

Natur und Umwelt für Kinder und Pädagogen

Möchten Sie, dass Sie und Ihre Kinder ein größeres Verständnis für Natur und Umwelt entwickeln? Oder sind Sie Erzieherin/Erzieher oder Lehrerin/Lehrer und möchten ihrer Klasse das Thema spannend und qualifiziert nahe bringen? Seit mehr als zehn Jahren bietet der Wissenschaftsladen Bonn in diesem Themenfeld Kurse und Lehrgänge an. Diese reichen von mehrstündigen Kursen über zertifizierte Ausbildungsreihen bis hin zur Entwicklung von kompletten Unterrichtsmaterialien für Kindergärten und Grundschulen. Die Angebote werden spezifisch auf die Bedürfnisse der Einrichtungen zugeschnitten. Wichtig ist dem Wissenschaftsladen Bonn einerseits der enge Bezug zur Praxis, andererseits die stete Anbindung an aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse. Verschiedene Umweltpädagogik-Angebote im Überblick:

Lehrgang Waldpädagogik

Gemeinsam mit der Naturschule Freiburg bietet der Wissenschaftsladen Bonn jährlich einen Lehrgang für Erzieherinnen/Erzieher, für Walderzieherinnen/Walderzieher und Sozialpädagoginnen/Sozialpädagogen an. Der Lehrgang dauert ein dreiviertel Jahr. Er wurde so konzipiert, dass er Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Kindergärten, Kindertagesstätten und ähnliche Einrichtungen dazu befähigt, mit Kindergruppen kontinuierlich und zu allen Jahreszeiten im Wald zu arbeiten. Jeder Lehrgang wird evaluiert und inhaltlich den aktuellen Entwicklungen angepasst. Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat.

Unterrichtsreihen und -materialien

Gefördert von der Europäischen Union entwickelt der Wissenschaftsladen Bonn gemeinsam mit internationalen Partnern Unterrichtsmaterialien für Kindergärten und Grundschulen. Das Thema: Der Lebensraum Boden und seine Gefährdungen.

Im Rahmen des Projektes „Dig and Learn“ werden Pädagogen verschiedener Institutionen geschult. Überdies wird ein Leitfaden erarbeitet, der es ermöglicht, die Unterrichtsmaterialien eigenständig einzusetzen.

Grüne Spielstadt

Seit Anfang 2007 ist der Wissenschaftsladen Bonn Träger der Grünen Spielstadt. Das ehemalige EXPO 2000-Projekt „Aus Hecken werden Häuser“ besteht unter anderem aus mehr als 30 Skulpturen, Tipis und Tunneln aus Weidenruten. Bei Workshops und Kursen können kleine und große Besucher/innen selbst in der Natur aktiv werden, erforschen, entdecken und mit Weiden gestalten.

Wissenschaftsladen Bonn
Buschstraße 85
53111 Bonn



Telefon: 20 16 10
Fax: 2 01 61-11
E-Mail: info@wilabonn.de
www.wilabonn.de/umweltbildung

Kontakt: Margret von der Forst-Bauer



Zentrum für Umwelterziehung Bonn/Rhein-Sieg e.V. (ZUB)

Natur - Erleben Erfahren Begreifen

Obwohl Bonn eine durchgrünte Stadt ist, spielt sich unser tägliches Leben doch hauptsächlich zwischen Häusern, Straßen und Autos ab. Gerade im innerstädtischen Bereich begegnet uns Natur oft nur in Form von Kulissen, nämlich als Garten oder Parkanlage. Diese für das Stadtklima sehr wichtige Ersatznatur hat in ihrer Gradlinigkeit und Sterilität aber mit dem Vorbild nicht mehr viel gemeinsam.

Stadtbewohnern fehlt daher oft die wichtige Erfahrung, Natur vor Ort zu erleben. Viele Kinder wachsen heute ohne die Möglichkeit auf, regelmäßig den Wald zu erkunden, auf einer Wiese nach Insekten zu suchen oder in einem kleinen Bach Freundschaft mit Wasserbewohnern zu schließen. Um dieser Naturentfremdung entgegen zu wirken, gründeten Anfang 1987 sieben engagierte Biologinnen und Biologen den Förderverein „Zentrum für Umwelterziehung Bonn / Rhein-Sieg e.V.“ (ZUB).

Inzwischen ist das ZUB Mitglied im Arbeitskreis der Umweltpädagogen Rheinland und der bundesweiten Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umwelterziehung (ANU e.V.).

Ziel unserer Arbeit ist es, Kindern und Erwachsenen direkte Naturerfahrung in der Nähe ihres städtischen Lebensraumes zu ermöglichen. Dabei sollen das Verständnis für ökologische Zusammenhänge, Natur- und Umweltschutz, besonders aber Begeisterung und Liebe zur Natur gefördert werden.

Die Ziele der Naturerlebnisexkursionen werden so gewählt, dass im Idealfall eine autofreie Anfahrt möglich ist. Unsere Programme finden daher schwerpunktmäßig rund um Bonn oder im Rhein Sieg Kreis statt, möglichst nah vor der Haustür! Die Angebote richten sich an Kindergärten, Schulklassen und Jugendgruppen, aber auch an Familien und Erwachsene. Dabei steht das Entdecken der Natur mit allen Sinnen gegenüber der reinen Wissensvermittlung im Vordergrund.

Beispiele aus dem Exkursionsangebot:

- Wald: Von der Wurzel bis zur Krone
- Wiese: Wo sich Hummeln tummeln und Wanzen tanzen
- Boden: Grabschaufel oder Bohrer – wer wühlt unter unseren Füßen?
- Gewässer: Eintauchen in die Welt der Wassertiere
- Stadt: Der Natur auf der Spur

Bei Schulveranstaltungen sprechen wir auf Wunsch gerne Inhalte und Spezialthemen mit den Lehrpersonen ab. Neben den Exkursionen bieten wir auch Kindergeburtstage und Ferienfreizeiten zu unterschiedlichen Themen an.

Zentrum für Umwelterziehung
Bonn/Rhein-Sieg e.V. (ZUB)
c/o Ökozentrum Bonn e.V.
Hatschiertgasse 2-4, 53111 Bonn



Telefon: 9 48 09 18
E-Mail: info@zub-bonn.de
www.zub-bonn.de

Bürozeiten:
Montag und Donnerstag 12.15 bis 13.45 Uhr

Kontakt: Olaf Stümpel



Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig

Unser blauer Planet – Leben im Netzwerk

ist eine faszinierende Ausstellung für Groß und Klein. Vernetzungen und Funktionsweisen ökologischer Lebensprozesse werden begreifbar.

Im Lichthof findet sich der Besucher mitten in der Inszenierung einer afrikanischen Savanne. Ein besonderes Highlight der Ausstellung **„Lebensraum Savanne, das wechselvolle Paradies“** ist der Nachbau eines Affenbrotbaums, der mit der Synchronstimme von Jack Nicholson Geschichten erzählt.

Die Riesenwurzel eines nachgebauten Urwaldriesen ragt in die Savanne und lockt in den Ausstellungsbereich **„Regenwald – Schatzkammer des Lebens.“** Am Fuße des Regenwaldbaumriesen erfahren die Besucher, dass tropische Regenwälder die weltweit größte Artenvielfalt beherbergen und zu den am meisten gefährdeten Lebensräumen der Erde gehören.

In die Ausstellung **„Arktis / Antarktis – Leben in der polaren Eiswelt“** gelangt man durch einen Kältetunnel. Spektakuläre Exponate wie Walskelette und -modelle, Pinguine, Robben oder Eisbär warten dort. Zusätzlich erläutern spannende, interaktive Medien, warum es in den Regionen so kalt ist.

Der heimischen Tierwelt ganz nahe kommt man im Ausstellungsteil **„Mitteleuropa – Heimat entdecken“**.

Viele Vogelarten aus unserer Heimat und aus aller Herren Länder verdeutlichen in der Ausstellung **„Vogelwelt - federführende Faszination“**, wie Artenvielfalt und Evolution ineinander greifen. Nahrungssuche, Bestandsgefährdung oder Vogelzug werden hier dem Besucher näher gebracht. Im Untergeschoss des Museums sind lebende Tiere wie Schlangen, Eidechsen, Warane und Geckos zu sehen.

Eine bewirtete Cafeteria und der Museumsladen runden das Angebot ab.

Außerhalb der Ferienzeiten können Schulklassen mit entdeckendem Lernen Unterricht im Museum erleben.

Termin- und Themenabsprache:

Dienstag bis Donnerstag zwischen 14 und 15.30 Uhr.

Telefon: 9 12 22 18,

Fax: 9 12 22 12,

E-Mail: museumsschule.zfmk@uni-bonn.de.

Führungen und Kindergeburtstage können von Dienstag bis Donnerstag zwischen 14 und 16 Uhr unter der Telefonnummer: 9 12 22 27 gebucht werden. Zu verschiedenen Themen erfahren die Kinder spielerisch Spannendes rund um die Tierwelt. Die Kosten richten sich nach Dauer und Aufwand des Programms.

Zoologisches
Forschungsmuseum
Alexander Koenig
Adenauerallee 160
53113 Bonn



Telefon: 9 12 20, Fax: 9 12 22 12

E-Mail: Info.zfmk@uni-bonn.de

www.museum-koenig.de

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen,

Dienstag- und Donnerstag bis Sonntag: 10 bis 18 Uhr,

Mittwoch: 10 bis 21 Uhr,

Eintritt: 3 €/Ermäßigung möglich



Zukunftsfähiges Bonn e.V.

Vor Ort die Zukunft mitgestalten

Auf der Konferenz der Vereinten Nationen für Umwelt und Entwicklung im Jahre 1992 in Rio de Janeiro wurde ein Handlungsrahmen für das 21. Jahrhundert beschlossen. Dieser beschreibt, was Regierungen in den einzelnen Staaten, aber auch Verwaltungen in den Gemeinden zu tun haben, um zu einer zukunftsfähigen, nachhaltigen Entwicklung zu gelangen. Unter dem Schlagwort Agenda 21 fordert der gemeinsame Beschluss von 179 Staaten dazu auf, die globalen Probleme durch einen Wandel in unserem Lebensstil und in unseren Verhaltensweisen zu lösen.

Der Verein Zukunftsfähiges Bonn hat sich zum Ziel gesetzt, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger zu ermutigen, sich an der Erarbeitung und Umsetzung einer kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie für Bonn zu beteiligen. Unsere Arbeit hat daher folgende Schwerpunkte:

Bürgerbeteiligung

Mit Ideenwerkstätten und Vorträgen in den Stadtteilen wollen wir die Menschen bewegen, die Zukunft ihres Stadtteils mit zu gestalten. Aus einer Ideenwerkstatt in Oberkassel ist beispielsweise die Zukunftswerkstatt Oberkassel e.V. entstanden, die in ihrem Stadtteil Aktionen durchführt. Aus einer weiteren entstand ein großes Bürgerfest in der Nordstadt. Weitere Projekte waren etwa ein Workshop zur Struktur des Agendaprozesses, Zukunftswerkstätten für Frauen, eine Ausstellung zur Bürgerbeteiligung mit Begleit-

programm, eine Veranstaltungsreihe zur Bürgerbeteiligung am Konrad-Adenauer-Platz, Mitorganisation und Beteiligung an der Bonner Zukunftskonferenz sowie ein Aktionstag zum Johannesburg-Gipfel auf dem Marktplatz. Fachgespräche und Workshops zu unterschiedlichen Themen runden unser Profil ab.

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Das Erlernen von nachhaltigem Handeln halten wir für eine wichtige Aufgabe der Bildungsarbeit. Wir unterstützen daher die UN Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ durch verschiedenste Informationsveranstaltungen. Kindergärten und Schulen bieten wir Lerneinheiten, Medien und Unterrichtsmaterial.

Förderung des offenen Dialogs

Wir fördern den lebendigen Dialog zu Themen der Zukunftsfähigkeit. Bei konkreten Planungsvorhaben rufen wir zur Beteiligung auf. Wir informieren über unsere Aktivitäten auf der Agenda-Seite der Bonner Umweltzeitung und auf unserer Website. Wir fördern den Dialog Bürger/Verwaltung zum Bonner Nachhaltigkeitsbericht. Wir engagieren uns in politischen Gremien, zum Beispiel im Bonner Rats-Ausschuss für internationale Beziehungen und Lokale Agenda. Wir nehmen teil an Gesprächskreisen mit dem Amt für Umwelt, Verbraucherschutz und Lokale Agenda, anderen Fachämtern und Arbeitskreisen. Wir kooperieren mit zahlreichen Vereinen und Gruppierungen Bonns bei der Durchführung von Projekten.

Interesse mitzumachen?

Wer informiert bleiben möchte, ist beim Runden Tisch richtig. Er findet jeden dritten Dienstag im Monat um 19:30 Uhr in der Stiftung Mitarbeit, Bornheimer Straße 37 statt. Die Schwerpunktthemen und Termine werden auf unserer Website veröffentlicht.

Freiwillige sind immer herzlich willkommen, sei es bei laufenden Projekten oder bei der Initiierung neuer Projekte. Aber auch die Mitarbeit bei der Erstellung unserer Vereinseite in der Bonner Umweltzeitung, die Vorbereitungen von Veranstaltungen oder bei Informationsständen sind fruchtbare Tätigkeitsbereiche.

Ob Sie Mitglied werden oder einfach so mitmachen wollen, kontaktieren Sie uns.

Zukunftsfähiges Bonn e.V.
Am Hauptbahnhof 1,
53111 Bonn



Telefon: 0 22 41 – 6 15 92
E-Mail: kontakt@zukunftsfahiges-bonn.de
www.zukunftsfahiges-bonn.de

Kontakt: Valeria Limbach

Informations- und Kontaktstellen

In diesem Teil sind Initiativen, Verbände sowie Informations- und Anlaufstellen kurz charakterisiert und mit ihrem Angebot dargestellt, die zwar Informationen vermitteln, aber kein regelmäßiges Programm in Bonn anbieten.

Einrichtungen des Bundes:

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Um Wachstum zu schaffen und langfristig zu sichern, soll das persönliche Fortkommen der hier lebenden Menschen erhöht werden. Gleichzeitig soll der Standort Deutschland durch ein leistungsfähiges Wissenschaftssystem der Weltklasse gestärkt werden. Eine neue Kultur der Innovation, die alle gesellschaftlichen Bereiche erfasst, wird dringend benötigt. Damit soll die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Deutschland erhalten und neue Arbeitsplätze durch innovative Technologien und Dienstleistungen geschaffen werden. Auf den Internetseiten des Ministeriums finden Sie eine themenbezogene Auflistung von Publikationen.

Sie haben die Möglichkeit, Publikationen im Internet direkt herunter zu laden. Lieferbare Publikationen können auch per Post, Fax, telefonisch oder per E-Mail bestellt werden.

Bundesministerium für Bildung und Forschung,
Dienstsitz Bonn
Heinemannstraße 2, 53175 Bonn
Telefon: 9 95 70, Fax: 9 95 78 36 01
E-Mail: information@bmbf.bund.de
www.bmbf.de

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)

Das BMELV ist bemüht, Bürgerinnen und Bürgern sowie der Wirtschaft stets aktuelle Informationen zu den umfangreichen Aktivitäten des Hauses (EU-Ratsberichte, Welternährung, Landwirtschaft, Projektleiter International, Angewandte Wissenschaft und vieles mehr) zur Verfügung zu stellen. Verschiedene Berichte und Zeitschriften stehen online zur Verfügung oder können per Post zugeschickt werden.

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz
Rochusstraße 1, 53123 Bonn
Postfach 14 02 70, 53107 Bonn.
Telefon: 99 52 90, Fax: 9 95 29 31 79
E-Mail: poststelle@bmelv.bund.de
www.bmelv.de

AID-Infodienst

Verbraucherschutz, Ernährung, Landwirtschaft e. V.

Der aid ist ein gemeinnütziger Verein und wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz finanziert. Beim aid arbeiten namhafte Experten, Praktiker und Medienfachleute zusammen, die sachlich und interessenunabhängig informieren. Informationsmedien, die der aid herausgibt, entsprechen dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse und

vermitteln Wissen zielgruppengerecht und praxisorientiert. Zahlreiche Broschüren, aktuelle Veröffentlichungen und Informationen für ökologisch engagierte Bürgerinnen und Bürger können über den Bestellservice angefordert werden.

AID-Infodienst
Verbraucherschutz, Ernährung, Landwirtschaft e.V.
Heilsbachstraße 16, 53123 Bonn
Telefon: 84 99 -0, Fax: 84 99-1 77
E-Mail: aid@aid.de
www.aid.de

Bundesministerium für Gesundheit (BMG)

Ein Schwerpunkt des Ministeriums im Gesundheitsbereich ist die Prävention, der Gesundheitsschutz, die Krankheitsbekämpfung und die Biomedizin.

Das Bundesministerium gibt eine Vielzahl von Publikationen heraus, die zum größten Teil kostenlos zur Verfügung stehen.

Bundesministerium für Gesundheit
Rochusstraße 1, 53123 Bonn
Telefon: 99 44 10, Fax: 9 94 41 19 21
E-Mail: poststelle@bmg.bund.de
www.bmg.bund.de

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)

Das Ministerium unterhält eine der größten Fachbibliotheken zum Themenbereich Ökologie und Umweltschutz mit etwa 65.000 Bänden. Eigentlich eine Präsenzbibliothek für das eigene Haus, kann diese mittwochs von 13.30 bis 16 Uhr öffentlich genutzt werden.

Das Ministerium stellt Informations- und Unterrichtsmaterial aus den Bereichen Ökologie und Umweltschutz zur Verfügung.

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und
Reaktorsicherheit
Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn
Telefon: 9 93 05-0, Telefax: 9 93 05-32 25
E-Mail: service@bmu.bund.de
www.bmu.de

Bundesamt für Naturschutz

Das Bundesamt für Naturschutz ist die zentrale wissenschaftliche Behörde des Bundes für den nationalen und internationalen Naturschutz. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesumweltministeriums (BMU) und nimmt wichtige Aufgaben im Vollzug des internationalen Artenschutzes, des Meeresnaturschutzes, des Antarktis-Abkommens und des Gentechnikgesetzes wahr.

Das BfN publiziert seine wissenschaftlichen Ergebnisse heute in der Schriftenreihe „Naturschutz und Biologische Vielfalt“, die Sie neben den bisherigen Schriftenreihen kostenpflichtig bestellen können.

Die Bibliothek in Bonn ist mit ihren Zweigstellen in Leipzig und auf der Insel Vilm die älteste und zugleich größte Natur-

schutz-Spezialbibliothek in Deutschland.
Öffnungszeiten: Montag bis Freitags von 9 bis 15.30 Uhr.
Wir bitten um telefonische Anmeldung.

Bundesamt für Naturschutz
Konstantinstraße 110, 53179 Bonn
Telefon: 84 91-0, Telefax: 84 91 99 99
E-Mail: pbox-bfn@bfn.de
www.bfn.de

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen.

Die Broschüren, Flyer und sonstigen Publikationen sind nach Themenbereichen zusammengestellt und stehen im Internet auch vielfach als PDF-Download zur Verfügung. Alle bestellbaren Publikationen werden unentgeltlich abgegeben. Die Lieferung von Einzelexemplaren, insbesondere an Privatpersonen, erfolgt frei Haus.

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
Villemombler Straße 76, 53123 Bonn
Telefon: 99 61 50, Telefax: 9 96 15 44 36
E-Mail: info@bmwi.bund.de
www.bmwi.de

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Entwicklungszusammenarbeit wird heute als globale Struktur- und Friedenspolitik verstanden. Sie soll helfen, Krisen und Konflikte friedlich zu bewältigen. Sie soll helfen, die knappen Ressourcen gerechter zu verteilen, unsere Umwelt auch für die nächsten Generationen zu bewahren und die weltweite Armut zu verringern.

Um diese Ziele zu erreichen, muss Entwicklungspolitik auf verschiedenen Ebenen ansetzen. Besonders wichtig: Außen-, Handels-, Sicherheits- und Entwicklungspolitik sind heute eng miteinander verzahnt. Die Aufgaben des Bundesentwicklungsministeriums sind dementsprechend vielfältig. Das BMZ veröffentlicht regelmäßig interessante Materialien zu entwicklungspolitischen Themen.

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Postfach 12 03 22, 53045 Bonn
Telefon: 99 53 50, Fax: 9 95 35 35 00
E-Mail: info@bmz.bund.de
www.bmz.de

Bundeszentrale für politische Bildung

Die Bundeszentrale für politische Bildung unterstützt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger dabei, sich mit Politik zu befassen. Ihre Aufgabe ist es, Verständnis für politische Sachverhalte zu fördern, das demokratische Bewusstsein zu festigen und die Bereitschaft zur politischen Mitarbeit zu stärken. So steht es im Erlass des Bundesministeriums des Innern. Und so wird es Tag für Tag in Bonn und Berlin in

die Praxis umgesetzt. Gemeinsam mit einem bundesweiten Netzwerk aus Landeszentralen, Bildungseinrichtungen und -trägern engagiert sich die bpb für politische Bildung und Kultur – unabhängig und überparteilich.

Bundeszentrale für politische Bildung
Adenauerallee 86, 53113 Bonn
Telefon: 99 51 50 (Zentrale)
Telefon: 99 51 51 15 (Kundenberatung)
Fax: 99 51 51 13
E-Mail: info@bpb.de
www.bpb.de

UN-Einrichtungen

Sekretariat des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen (UNFCCC)

Das „Klimasekretariat“ der Vereinten Nationen lädt in idyllischer Lage am Rhein auch in die Bibliothek ein. Nach Voranmeldung ist ein Besuch möglich.

Sekretariat des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen
Haus Carstanjen
Marthin-Luther-King-Straße 8, 53175 Bonn
Telefon: 8 15 10 00, Fax: 8 15 19 99
E-Mail: sekretariat@unfccc.int
www.unfccc.int

Sekretariat zur Erhaltung wandernder, wildlebender Tierarten – Bonner Konvention (UNEP/CMS)

Das Sekretariat zur Erhaltung wandernder, wildlebender Tierarten beschäftigt einen Information-Officer, der interessierten Bürgerinnen und Bürgern Aufgaben und Funktion des UN-Sekretariats vermittelt.

Sekretariat zur Erhaltung wandernder, wildlebender Tierarten – Bonner Konvention
Hermann-Ehlers-Straße 10, 53113 Bonn
Telefon: 8 15 24-01 / -02, Fax: 8 15 24 49
E-Mail: sekretariat@cms.int
www.cms.int

Regionales Informationszentrum der Vereinten Nationen für Westeuropa (UNRIC) Verbindungsbüro in Deutschland

UNRIC ist für Westeuropa zuständig, stellt Informationen und Dokumente zur Verfügung und arbeitet direkt mit wichtigen Partnern, wie Regierungen, Medien, Nichtregierungsorganisationen, Bildungseinrichtungen sowie lokalen Behörden bei gemeinsamen Projekten und Aktivitäten zusammen. UNRIC hält außerdem allgemeines Informationsmaterial, wichtige UNO-Berichte und Dokumente, Pressemappen, Poster, Hintergrundmaterial und Broschüren bereit. UNRIC unterhält eine öffentlich zugängliche Bibliothek. Im Präsenzbestand der Bibliothek sind UNO-Dokumente und Publikationen in Englisch, Französisch und Spanisch sowie Informationsmaterial in anderen Sprachen Westeuropas zu finden. Die Bibliothek beantwortet auch Anfragen per Telefon, E-Mail und Post.

UN Campus
Hermann-Ehlers-Straße 10, 53113 Bonn
Telefon: 8 15 27 73, Fax: 8 15 27 77
Allgemeine Anfragen: info@unric.org
Presse/Medien: deutschland@unric.org
www.unric.org

UN-Wüstensekretariat

Das UNCCCD-Sekretariat des Übereinkommens der Vereinten Nationen zur Bekämpfung der Wüstenbildung (UNCCD) wurde im Jahr 1999 in Bonn eingerichtet, um für das Übereinkommen einzutreten und es zu fördern. Das Sekretariat hat die Funktion eines Unterstützungsapparates für den Umsetzungsprozess des Übereinkommens. Etwa 50 Mitarbeiter helfen den Vertragsstaaten, ihre Verpflichtungen im Rahmen des Übereinkommens zu erfüllen. Das Sekretariat bereitet die Tagungen der Vertragsstaatenkonferenzen und seiner Nebenorgane vor und unterstützt Entwicklungsländer – vor allem in Afrika – bei der Zusammenfassung und Weiterleitung von Informationen, wie es im Übereinkommen gefordert wird.

Das Wüstensekretariat unterhält eine öffentlich zugängliche Bibliothek.

UN Campus
Hermann-Ehlers-Straße 10, 53113 Bonn
Telefon: 8 15 28 64, Fax: 8 15 28 99
E-Mail: KArapnakova@unccd.int, library@unccd.int
www.unccd.int

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr
Freitag: 9 bis 12 Uhr

Sonstige Institutionen

Agenda-Büro der Bundesstadt Bonn

Die Bundesstadt Bonn verpflichtete sich mit Ratsbeschluss vom 26. Juni 1997 den Zielen der Agenda 21 von Rio anzuschließen. Gerade der Kommune kommt eine besondere Rolle zu: Auf lokaler Ebene ist sie den Bürgerinnen und Bürgern am nächsten. Viele Vorschläge der Agenda 21 können nur vor Ort umgesetzt werden. Vor diesem Hintergrund wurde ein städtisches Agenda-Büro eingerichtet. Seine Aufgaben reichen von der Vernetzung und Unterstützung unterschiedlicher Aktivitäten und Akteure, die an der zukunftsfähigen Entwicklung der Stadt und an nachhaltigen Lebensstilen arbeiten, über die Öffentlichkeitsarbeit für die Lokale Agenda bis hin zur Initiierung, Steuerung und auch der praktischen Durchführung konkreter Projekte. Solche Projekte sind zum Beispiel Ökoprofit Bonn – ein Programm zur Einführung und Verbesserung des betrieblichen Umweltmanagements in Bonner Betrieben –, die Faire Woche – eine Aktionswoche zur Förderung des Fairen Handels- und Paper Angels – ein Schulprojekt zum Thema Recyclingpapier. Eine breite Öffentlichkeit wird darüber erreicht, neues Interesse wird geweckt und der Gedanke der Agenda 21 wird greifbar vermittelt. Die Mitarbeiterinnen des Agenda-Büros sind Ansprechpartnerinnen für alle im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung aktiven Menschen, gleich ob aus Vereinen, Initiativen, Verbän-

den, Schulen oder der lokalen Wirtschaft. Sie bieten allen Interessierten über den Newsletter „Agenda 21 aktuell“ alle zwei Monate Informationen über die neuesten Entwicklungen und Termine.

Agenda - Büro der Bundesstadt Bonn
Berliner Platz 2, 53103 Bonn
Telefon: 77 21 00, 77 57 83 und 77 45 12
Fax: 77 39 98
E-Mail: agenda-buero@bonn.de
www.bonn.de

BINE Informationsdienst

Der BINE Informationsdienst fördert den Informations- und Wissenstransfer aus der Energieforschung in die Anwendungspraxis und steht dabei in engem Austausch mit vielen Firmen und Institutionen, die in geförderten Projekten Effizienztechnologien und Erneuerbare Energien zur Anwendungsreife entwickeln. BINE ist ein Informationsdienst vom Fachinformationszentrum Karlsruhe und kooperiert mit zahlreichen Einrichtungen und Organisationen aus Forschung, Ausbildung, Praxis, Fachmedien und Politik. BINE wird gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi). Aktuelle Informationen aus Forschung und Technik werden durch die BINE-Fachredaktion gründlich recherchiert, prägnant und zielgruppenorientiert aufbereitet und potentiellen Anwendern vermittelt. In drei Inforeihen (Projekt-Info, Themen-Info und basisEnergie) informiert BINE über Ergebnisse und Erfahrungen aus Forschung und Anwendungsprojekten. Die Infos können auch im kostenfreien Abonnement bezogen werden. Die BINE-Publikationen werden im Internet systematisch mit weiteren Informationen und Angeboten vernetzt und durch das BINE-Expertentelefon ergänzt. Hier bietet BINE projektbezogene und praxisrelevante Zusatzinformationen.

Ergänzt werden die BINE Broschüren durch die „BINE Informationspakete“. Die Buchreihe bietet aktuelles, in der Praxis verwertbares Anwendungs-know-how und Forschungswissen. Die Buchreihe erscheint im Verlag Solarpraxis und ist im Buchhandel oder über die BINE Homepage bestellbar.

Die Planung und Realisierung eines energieeffizienten Gebäudes, die Wärmerückgewinnung in industriellen Prozessen oder die Integration erneuerbarer Energien in bestehende Energiesysteme sind komplexe und anspruchsvolle Aufgaben - sie erfordern aktuelle und erstklassige Informationen für richtige Entscheidungen. BINE wendet sich als kompetenter Partner an Planer, Berater und Architekten, an Entwickler, Hersteller und Handwerker, an Akteure der Aus- und Weiterbildung und an die Medien.

BINE-Informationsdienst
Kaiserstraße 185-197, 53113 Bonn
Telefon: 92 37 90, Fax: 9 23 79 29
E-Mail: redaktion@bine.info
www.bine.info

Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz e.V.

Seit 1972 sind ökologisch und sozial engagierte Gruppen und Einzelpersonen Mitglied im Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU). Der BBU ist ein überparteilicher Zusammenschluss und als Verein gemeinnützig anerkannt.

Der BBU unterstützt Bürgerinnen und Bürger vor Ort organisatorisch, rechtlich und wissenschaftlich in ökologischen und sozialen Brennpunkten. Sei es beim Engagement für eine Energieversorgung ohne den Einsatz der Atomtechnik, bei der Umsetzung der Agenda 21 oder bei der Durchführung von Aktionen: Der BBU stellt seine langjährige Erfahrung und das Wissen seiner Mitglieder zur Verfügung. Diese Erfahrungen und Kompetenz bringt der BBU auch in Projekten zur Entwicklung und Durchsetzung von Strategien und einzelnen Schritten für eine ökologisch und sozial verträgliche gesellschaftliche Entwicklung ein.

Für Rat suchende Bürgerinnen und Bürger sind insbesondere die verschiedenen Druckschriften, wie der vierteljährlich erscheinende BBU-Newsletter, die Veröffentlichungen zu den Reaktor- und Atomrechtsänderungen und zum Öko-Audit von Interesse.

Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Straße 55, 53113 Bonn,
Telefon: 21 40 32, Fax: 21 40 33
www.bbu-online.de
E-Mail: BBU-Bonn@t-online.de

Deutscher Naturschutzring (DNR)

Der Deutsche Naturschutzring ist der Dachverband der im Natur- und Umweltschutz tätigen Verbände in Deutschland. Im Jahre 1950 mit 15 Mitgliedsverbänden gegründet, gehören ihm heute 94 Mitgliedsverbände an. Der DNR hat sich zum Ziel gesetzt, die biologische Vielfalt zu bewahren, den Naturhaushalt und alle seine Bestandteile zu schützen, wiederherzustellen, zu pflegen und zu verbessern und der Zerstörung sowie der Beeinträchtigung von Natur und Umwelt vorzubeugen.

Der DNR gibt einen monatlichen Deutschland-Rundbrief heraus, mit einem Überblick über alle aktuellen Gesetze und Positionspapiere zu fachlichen und strategischen Fragen.

Zu den satzungsmäßigen Aufgaben des DNR gehört die Organisation und Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen und Fachtagungen, unter anderem der alle 2 Jahre stattfindende Deutsche Naturschutztag (DNT).

Insbesondere durch Pressearbeit und durch die Veröffentlichung von Periodika (Deutschland-Rundbrief, Europa-Rundbrief, Positionspapiere zu aktuellen Themen und Broschüren) stellt der DNR aktuelle Informationen zur Verfügung.

Deutscher Naturschutzring
Koblenzer Straße 65, 53173 Bonn
Telefon: 35 90 05, Fax: 35 90 96
E-Mail: info@dnr.de
www.dnr.de

Verein für politische Bildung und Information Bonn e.V.

Der Verein für politische Bildung und Information Bonn e.V. (VPI) wurde 1983 von Wissenschaftlern, Pädagogen, Journalisten und Privatpersonen gegründet, um die politische Bildung als Teil der aktiven Mitgestaltung in der Demokratie zu fördern. Das Ziel ist die Stärkung des politischen Bewusstseins und der gesellschaftlichen Mitverantwortung als Beitrag zu einer offenen, kritischen politischen Kultur. Der VPI ist überparteilich, unabhängig und konfessionell nicht gebunden.

Der Verein für politische Bildung und Information will mit seinen Projekten und Bildungsangeboten insbesondere die Kooperation mit anderen Ländern vertiefen und Themen der Friedenssicherung, Entwicklungszusammenarbeit und der menschenrechte aufgreifen.

Verein für politische Bildung und
Information Bonn e.V.
Oelser Straße 27, 53117 Bonn
Telefon: 65 09 11, Fax: 69 80 23
E-Mail: mail@vpi.de
www.vpi.de

Wahnbachtalsperrenverband (WTV)

Ein großer Teil des Bonner Trinkwassers stammt aus der Wahnbachtalsperre. Aufwendige Aufbereitungs- und Reinigungsanlagen verwandeln das Wasser des Wahnbaches in Trinkwasser bester Qualität. Dies kann man nicht nur schmecken, sondern auch vor Ort im Rahmen einer Besichtigung erfahren. Der Verband bietet auf Anfrage Führungen zur Trinkwasseraufbereitung an und versorgt interessierte Bürgerinnen und Bürger auch mit schriftlichen Informationen.

Wahnbachtalsperrenverband
Siegelknippen, 53721 Siegburg
Telefon: 0 22 41 -12 80, Fax: 0 22 41 - 12 81 16
E-Mail: info@wahnbach.de
www.wahnbach.de

www.bonn.de



**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Herausgeber:
Der Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn,
Amt für Umwelt, Verbraucherschutz und Lokale Agenda, Preseamt, November 2009,
Titelbild: Albrecht Haag, Auflage: 5 000, Druck: Brandt GmbH, Bonn